

# Volks-Zeitung

## Sachsenzeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 224 Jahrg. 215 für Anhalt und Thüringen. Einzelpreis 1 Mark

**Abend-Ausgabe** Sonnabend, 13. Mai 1922  
**Anzeigenpreis:** Die Spalte 24 mm breit mit 6 Spalten 2.—A. Die Spalte 30 mm breit mit 8 Spalten 3.—A. Rabat nach Cam. Zeitungsrat Halle-Saale.  
**Geschäftliche Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Jmi Kurfürst Nr. 920  
**Eigene Berliner Schriftleitung.** — Verlag u. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

### „Einigung“ in Genua

#### England und Italien wollen das russische Memorandum beantworten, Frankreich beteiligt sich nicht

#### Eine Erklärung Schanzers

Der englische „Gottesfriede“

Genua, 13. Mai.  
Schanzer erklärte im Pressehaufe vor Vertretern der internationalen Presse über die russische Antwort, die italienische Delegation sei der Ansicht, daß es sich um ein Angebot handelt, die Verhandlungen abzubrechen. Man könne nicht absehen, die Besprechungen fortzusetzen. Die letzte Seite der Antwort, in der England den Wunsch ausdrückte, an dem Werke der Konsolidierung des Friedens mitzuwirken, sei sehr tröstlich und ein Zeichen für den Erfolg der Konferenz. Schanzer schloß: Wenn die Konferenz erweist, daß von Genua ein Wort des Friedens und die Garantie ausgeht, daß es keinen Angriff auf die russische Bevölkerung geben dürfe. Wenn die Konferenz an dem großen Werk mitwirken, werden sie sich ein Verdienst um die ganze Menschheit erwerben. (Sehr Beifall.)  
In der englischen Pressekonferenz gab gestern Lord Curzon folgende Erklärung ab: Wir gehen jetzt mit Wohlwollen auf den begangenen Wege weiter. Lord George und die übrigen Mitglieder der britischen Delegation haben heute die russische Antwort in einem eingehenden Gespräch. Obwohl sie uns von Standpunkt der Russen aus ein sehr bedrückendes Dokument erscheint, so sehen wir Propaganda als praktisch, konstruktive Zwecke an. Wir will die englische Delegation bemerkt nicht, daß Europa der Friede verlangt, oder daß die Fragen über das Ende Russlands nicht auch fernerhin wohlwollende Beachtung finden sollen, weil der größte Teil der russischen Antwort die drei Verträge, die wir heute hier in Genua besprechen, nicht nur bestätigen, sondern auch die Genehmigung der Diffe an Russland verweigert und erklärt. Hier ist das im Hinblick auf die russische Regierung. Wir sind bereit, dem von der russischen Delegation gemachten Vorschläge zu entsprechen und die drei Fragen: Kredit an Russland, Schlichtung zwischen England und Frankreich, und die Anerkennung der Kommissar zur Prüfung vorzulegen. Diese Kommission müßte dann in drei Unterkommissionen geteilt werden, von denen je eine eine der Fragen prüft. Dieser Vorschlag erscheint der englischen Delegation durchaus richtig, doch ist sie gleichzeitig der Ansicht, daß alle diese Fragen in der Kommission nicht historisch behandelt werden dürfen. Die andere große Frage der Konferenz, die des Bürgerkrieges, welche, hat in dem Schriftstück der russischen Delegation ebenfalls eine befriedigende Lösung gefunden.  
Auf die russische Antwort hin die Konferenz abzubrechen, hätte alle Anstrengungen der Konferenz für Europa beendet. Die russische Delegation erklärt sich aber in ihrem Schriftstück bereit, Frieden zu schließen und den Weltfrieden zu unterzeichnen. Selbstverständlich ist England nicht bereit, von der Kommission nicht historisch behandelt werden dürfen. In der Kommission arbeitet, wobei Propaganda in anderen Rändern getrieben wird, noch andere Länder bedroht werden. Es ist

unmöglich, zu sagen, daß diese Garantie auf Gegenseitigkeit beruhen muß. Wenn Russland sich verpflichtet, sich jedes Angriffs gegen seine Nachbarn zu enthalten, so müßten alle anderen Staaten sich zu dem gleichen Verhalten Ausland gegenüber verpflichten. Dasselbe müßte auch für die Propaganda gelten. Der Weltfrieden kann natürlich nicht geschlossen werden, so lange die Grenzen Europas noch nicht fixiert und allgemein anerkannt sind. Deshalb hat die britische Delegation die Ansicht, nächst eine Freigabe der russischen Delegation über die Sache beizusetzen, vorgeschlagen, bis die Kommission ihre Arbeiten beendet und bis man ein definitives Abkommen mit Russland beschließen hat.  
— Das sind im Prinzip die Vorschläge, die die englische Delegation der Konferenz vorlegen gedenkt, mit der Bitte, sie anzunehmen. Lord George wird sich ebenfalls mit allen seinen Kräften für sie einsetzen.

Barthou beriet gestern mit Lord George. Da die französische Verordnung die Denkschrift vom 2. Mai nicht mitunterzeichnet hat, wird sie auch nicht an der Antwort mitarbeiten, die Lord George und die russische Delegation erstellt und die heute vormittag beim Unterstaatssekretär für russische Angelegenheiten zur Kenntnis gebracht wird.

Der holländische Minister des Auswärtigen van Barnebeck, der schwizerische Delegierte Motta und der Führer der rumänischen Delegation Brattianu waren gestern zu Lord George zum Frühstück geladen. Später kamen noch Stemann und Miksch, der schwizerische und der japanische Delegierte zu Lord George. In einer mehrstündigen Besprechung wurde die russische Frage und die britische Auffassung bezüglich der Zukunft der Konferenz erörtert.

Die für gestern in Aussicht genommene Sitzung der Interkommission der ersten Kommission zur Prüfung der russischen Antwort ist auf heute vormittag 11 Uhr verschoben worden.

#### Orientkonferenz in Genua

Nächste Woche wird man in Genua noch eine andere Konferenz abhalten. An ihr werden die Vertreter der Orientländer teilnehmen, und zwar die Vertreter Arabiens, Persiens, die Vertreter von Afghanistan, der Türkei, von Armenien, Mesopotamien, Syrien, Arabien, von Ägypten und Palästina. Es werden alle die orientalischen Fragen geprüft werden, die mit Europa in irgendeiner Weise zusammenhängen.

#### Polnisch-schweizerischer Handelsvertrag

v. Genf, 13. Mai.

In Genua haben Verhandlungen zwischen den schweizerischen und polnischen Delegierten über den Abschluss eines Handelsvertrages auf der Grundlage der Reichsbeschlüsse begonnen. In ähnlichen Verhandlungen mit der schweizerischen Delegierten mit Jugoslawien eingetreten.

mit einer starken Betonung des monarchischen Gedankens und forderte die Wiederherstellung der Sobenapollernbahnlinie.

#### Der neue Haushalt für die Ausführung des Friedensvertrages

Der Reichsfinanzminister begleitet die Überweisung des auf den Verlangen der Reparationskommission umgeänderten Haushalts für die Ausführung des Friedensvertrages an den Reichstag mit einem Schreiben, in dem er heißt: Die Gelassenheit der Umarmung wurde dazu benutzt, für die Befriedigung der in ausländischen Devisen abzuliefernden Verpflichtungen wegen der inzwischen eingetretenen weiteren Geldentwertung statt des bisherigen Umdrehschlusses von 40 Papiermark für eine Goldmark einen solchen von 70 Papiermark zugrunde zu legen. Außerdem haben die inzwischen eingetretenen Preissteigerungs- und Abschreibungen sowie die Steigerung der Materialpreise usw. bei den neuen Anlässen Beachtung gefunden.

#### Die Unsicherheit in Oberschlesien

v. Antonienhütte, 13. Mai.  
In Neudorf wurden vor der noch immer nicht unschädlich gemachten Rückübernahme die Beschäftigten ausgeplündert und die Inhaber ihrer Verträge bezahlet. Die Gemeindevorstände müßten sich vor der Gefahr zu schützen, die neben einer großen Anzahl von Sondergerichten aus zwei Maschinen-gewerke mit sich führt. Bei der Gemeindevorstände soll es sieben Gewerke gegeben haben. Die Wunde wird auf 200 Köpfe geschätzt.

Die „Schlesische Morgenpost“ meldet aus Opelen, daß das interalliierte Comité sich am 12. und 17. Mai mit den bekanntesten Vorgesetzten in Petersdorf beschäftigten wird.

**Dollar amtl. 288,38 G.**

#### Auf dem Weg zur neuen Kapitulation

von Staatsminister Dr. Hefferich, M. D. R.

Die Herren Wirth und Rathenau sind mißverstanden worden. Sie haben mit ihren Antworten auf die Note der Reparationskommission vom 21. März den Eindruck erweckt, sie könnten einmal auf unerhörte Zumutungen „Nein“ sagen. Dieser Eindruck wird von der Regierung Wirth-Rathenau das bekannte „Billigungsbotum des Reichstages und eine große Antwort der Reparationskommission“ entgegen. Die Reparationskommission hat ihr vorgeworfen, sie habe ihre „Anerkennungspolitik“ wohl „ohne rechte Ermöglichung der Folgen“ eingestanden, so sie hat damit gedroht, daß bei dieser Haltung jede weitere Erörterung zwischen der Kommission und der deutschen Regierung offenbar unmöglich sei.  
Aus der neuesten Note der Reichsregierung an die Reparationskommission erfahren wir, daß die Reichsregierung aus der großen Antwort der Reparationskommission glaubt entnehmen zu können, daß sie mißverstanden habe und mißverstanden worden sei. Sie will dazu beitragen, diese Mißverständnisse zu beseitigen und macht deshalb neue Vorschläge, die allerdings den hündigen Beweis dafür erbringen, daß das „bestimmte und unabweisliche“ Nein, das der Reichstag am 28. März im Reichstag ausgeprochen und in seiner Note vom 7. April verbrieft hat, eben nur ein „Mißverständnis“ gewesen ist.

Was heißt die Reichsregierung die Billigung einer von den Reichsbeschlüssen bis zur deutschen Volkspartei reichenden Reichsstaatsminister eintragen? Was hat die Reparationskommission verlangt, schweres Gefährlich aufzuführen?  
Einmal die „Schärfste Verwarnung“, die der Reichstag gegen das Prinzip der von der Reparationskommission beanspruchten Kontrolle über das deutsche Finanzwesen eintrug. Hier hat er in der Tat so deutliche Worte gefunden, daß sogar die deutlichen nationale Fraktion bereit war, die Billigung dieser Juridiktur fremder Ungehörig beizutreten. Sodann die Erklärung des Reichstages, daß die Forderung der Reparationskommission, vor dem 31. Mai müssen über das Steuerformulär hinaus 60 Milliarden Mark neue Steuern beschließen werden, „eine völlig unmögliche Bedingung und Zumutung“ sei. In der Note vom 7. April wurde diese Erklärung dahin präzisiert: „Die steuerliche Belastung, wie sie das Steuerformulär vorweist, ist nach Lage der gegenwärtigen Verhältnisse das höchste, was dem deutschen Volke und der deutschen Wirtschaft an Steuerlasten zugemutet werden kann.“

Und wie sieht man's jetzt?

Im Punkte der von der Reparationskommission verlangten Kontrolle nimmt die deutsche Regierung „gerade davon Kenntnis, daß die Reparationskommission — die ihre Kontrollforderungen aufrecht erhalten hat! — die Souveränität des Reichslands... anerkennt. Sie nimmt ferner davon Kenntnis, daß die Kommission den Wunsch hat, die deutsche Regierung bei der Ordnung der Reichsfinanzen zu unterstützen! Sie erklärt sich insofern bereit, der Reparationskommission nicht nur alle „Möglichkeiten für gewinnliche Ausflüchte zu eröffnen“, sondern übernimmt auch die Verpflichtung, mit der Reparationskommission über die von ihr geplanten getragenen Schritte auf dem vorher bezeichneten Gebiete der Finanzgebarung ins Benehmen zu treten.“

Dieses letztere Zugeständnis ist, auch wenn es formell auf die Dauer der provisorischen Regelung der Reparationsverpflichtungen beschränkt wird, grundrichtig und praktisch von einer ungenügenden Tragweite. Die Reparationskommission wird aus diesem Zugeständnis das Recht bereiten, in dem Organismus der deutschen Finanzgebarung — wie weit sie diesen Recht erstreckt, setzt ihr Einpruch gegen die Weltfinanzierung der vor dem 31. Mai unterzeichneten Reichsbeschlüssen — eine maßgebende Rolle zu spielen, etwa gleich demjenigen des Reichsstaatskassiers im Reich oder des Staatsrates in Preußen.

Die Auffassung, daß die Reichsregierung beschließen, die deutschen Souveränitätsrechte zu verletzen, war also in der Tat ein „Mißverständnis“.

Sodann die „völlig unmögliche Bedingung und Zumutung“ der 60 Milliarden weitere Steuern!  
Die deutlichen nationale Fraktion war festlich gegenüber dieser Forderung. Sie fragte, ob die Ablehnung des Reichstages sich nur etwa auf den genauen Betrag von 60 Milliarden Mark oder auf den Termin vom 31. Mai beziehe, oder ob grundsätzlich für 1922 weitere Steuern abgelehnt werden sollten. Sie erhielt vom Reichstag keine Antwort. Aber Herr Dr. Stresemann erklärte aus einem Saal, über eine Erhöhung des Reichsstaatskassiers schließen zu dürfen, daß alles in Ordnung sei.

Die neueste Note behandelt diesen wichtigen Punkt nicht mit klaren und deutlichen Worten, sondern mit der Schleicherei eines nicht ganz guten Gewissens zwischen den Reihen. Man muß die Fiktion des Reichsstaatskassiers einlegen

#### Graf Westarp über die innere und äußere Politik

Genf, 12. Mai.

In einer öffentlichen Versammlung vor dem Reichstagsabgeordneten Graf Westarp über innere und äußere Politik. Graf Westarp erklärte, eine sogenannte Außenpolitik zu treiben, liegt nicht in der Absicht der Partei. Ihr Ziel geht dahin, die Befreiung und Wiedervereinigung mit den in die Flawent geratene Brüder zu erreichen. Deutschland habe nach dem Versailler Vertrag ein Recht darauf, allgemeine Abrüstung zu verlangen. Werde sie nicht durchgeführt, so seien Deutschlands Verpflichtungen hinsichtlich und es müßte nicht geändert werden, zur allgemeinen Befriedigung juristisch. Die Erfüllungspolitik sei eine Politik des Selbstmordes. Ueber die Konferenz von Genua sagte der Redner, daß alles, was über Genua geschrieben wird, lediglich Schmachtschreiberei sei. Die Entschädigungsfrage, das wichtigste für Deutschland, werde auf der Konferenz doch nicht behandelt. Der deutsche russische Vertrag sei zu begrüßen, denn politisch sei anzuerkennen, daß zum ersten Mal die deutsche Politik wieder selbständig vorgegangen wäre ohne die Entente. Die Deutschnationalen müßten hier die Regierung trotz der bestehenden Gegenüberstellung stützen. Der Redner äußerte sich dann neue Steuern über die Hoffnungen der Regierung, durch neue Steuern und eine harmonische Erträge zu erzielen. Ueber das Verhältnis zum Deutschen Volkspartei führte der Redner aus, die Deutschnationalen Volkspartei habe manche Berührungspunkte mit der Deutschen Volkspartei, aber ein Gegensatz sei unüberbrückbar, daß bei der Koalitionsgebanke der Deutschen Volkspartei. Der Redner schloß

wachsen die Rohre haben und rechnen gefehert haben, um die Rote zu besitzen. Es heißt dort: „Es gründlich der Auf...

Die Fälschungen Eisners

Ein Probe von ungeheurer Bedeutung ist in München zu Ende gegangen, der am die Fälschungen Eisners. Königlich zu Ende...

Die Steigerung des Zeitungspapierpreises

Ein Kilogramm Zeitungspapier kostete: 1. Januar 1914 ... 54% Pf. 1. " 1919 ... 93% " 1. " 1920 ... 195% " 1. " 1921 ... 300% " 1. " 1922 ... 700% " 1. März 1922 ... 793% " 1. April 1922 ... 825% " 1. April 1922 ... 1280% " 1. Mai 1922 ... 1690% "

Die Frage aber, ob Jedermann die Fälschung begangen habe, trat in der Verhandlung völlig zurück...

Interessengruppe ist unabweislich festzustellen, daß Eisner, wußt und mit der Bestimmung gefäßigt hat, um ein Schicksalsentscheidendes Dokument am Kriege zu erhalten...

„Stolz weht die Flagge schwarz-weiß rot“

Man schreibt aus Schwaben: Selbst bei diesen Sammerzeiten erlebt man manchmal eine kleine Freude. Internationale Auto-Ausstellung in Schwaben, auf dem Sturzbach die Flaggen aller Völker...

Unangenehme Fragen

Unter dem Titel „Verträge die Schuld an Deutschlands Unglück“ ist bei der Odenbacher Hochschulgasse eine Broschüre des Obersten Bauer erschienen, in der an Herrn Schiedemann ein Brief in geschichtlicher, auf den Zweck und Zweckmäßigkeit der Revolution ein geschickt sein wird...

Die Reparationsverpflichtungen und sonstige Ausgaben zur Durchführung des Friedensvertrages, sowohl die in Goldmark zu entrichtenden als auch die in Papiermark zu zahlenden, sind im Haushaltsplan für 1922 auf 226 1/2 Milliarden Mark veranschlagt...

Zahlreiche Neuerungen der Presse, vom Zeitungsparlamentarischen Kreisen kommend, bewiesen, daß die Pressefreiheit auch jetzt noch forschleben...

Entdeckung einer geheimen Sunkenfaktion

Im Zentrum der Stadt beschlagnahmte die Polizeibehörde eine geheime Sunkenfaktion. Drei Personen wurden verhaftet. Welchen Zweck die Anlage diene, wird noch nicht bekanntgegeben...

Lauchstädt

Von Erich Sellheim.

Die Fahrt ist nicht gerade angenehm: von Merzbürg aus elf Kilometer in fünfzig Minuten, doch ein landschaftlich reizvolles und abwechslungsreiches Gebiet...

1912), beweisen. In ihnen finden sich neben den bereits genannten, jedoch den bekannten Namen aus dem Weimarer Kreis, Namen von Aufgehörten wie: Frau Gumbel, Frau Demoffel, Sperling aus Halle...

Besuch und Begehung des Bades Lauchstädt sitzen noch mehr, als es im vorliegenden Jahrbuch des 18. Jahrhunderts ein eigenes Theater angeschlossen worden war...

die Wiederaufnahme der Vorstellungen brachte. In dieser Sallemers Erinnerung sind noch die von dem unlängst verstorbenen Geheimrat Robert vorbereiteten Memorian-Anträge...

Der rühmliche Lauchstädter Theaterverein beschließt, das verfallene, aber, vergangenheitsbewußte Gebäude in seinem Schicksal entgegen zu nehmen. Man möchte gerne feststellen, welche Aufführungen stattfanden...

Lauchstädt hat eine Vergangenheit. Seitdem hier des ersten Kruppensingen Weidmachers, gleichzeitiger erster Professor der Medizin an der neugegründeten Universität Halle...

Nach dem Wabag der Weimarer Lieh auch Lauchstädt Bedeutung als Theaterort noch: immerhin verlor sich noch das Jahr 1884 den jungen Richard Wagner als Kapellmeister an das dortige Theater...

— Ansperrbüchse vom Vertrag einzuheben. Das Ansperrbüchse der Theater-Sitzung hat beschlossen, Herrn Ansperrbüchse die von ihm erbetene Verhandlungsfreiheit zu gewähren...



Aus Mittelsdeutschland

Eine Eisenbahnwerkstätte für Dessau

Dr. Dessau, 12. Mai.

In der gestrigen Gemeinderats-Sitzung konnte Bürgermeister...

Waldbrand in Anhalt

Stets (Anhalt), 12. Mai.

Ein großer Waldbrand, der 40 Morgen Kiefernbestände...

Arbeitswoche der Innern Mission

Vom 14.-18. Mai wird in Bad Glien in Schweders Hotel...

Volkswirtschaftlicher Teil

Landwirtschaft

Erhöhung der Stoffpreise. Eine Verordnung des Reichsministers...

Bergbau

Neue Kohlenfunde in Bayern. Im nördlichen Bayern...

Industrie

Ende des Magdeburger Raffineriestreits. Der Streik in den beiden Raffinerien ist nach mehr...

Daggen- und Wagners Holzfab. u. Co. A.-G. Bernburg...

Wie u. Co. A.-G. Leipzig. Die Gesellschaft erzielte in 1921...

Ueberlangzentrale Manufaktur Seiderei A.-G. Das Zentralkapital...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

Handel und Verkehr. Die Lage der Molkerei im Jahre 1921. Dem Jahresbericht...

am selben Tage nachmittags 3 Uhr. ...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

12. März. Anhalt. (Was heute Buren- güter feierten)...

Delbungsstätten sehr ruhig, die Kurse waren gegen die getriggerten...

Devisen-Notierungen. Geld Brief. Amst.-Rott. 1161.-

Table with 4 columns: Location, Currency, Rate, and Location, Currency, Rate.

Hallsche Notierungen. Halle a. S., 13. Mai 1922

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price.

Aktionen. Hallesche Bankverch, Halle a. S., 13. Mai 1922.

Wettervorhersage. Wetterhin regnerisch und windig.

Keine Beschränkung des Gültigkeitsbezuges.

Das vom Reichstag verabschiedete Gültigkeitsgesetz scheint in...

Die Werkschutzfabriken erhöhen den Preis aus...

Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft. Magdeburg.

Leipziger Maschinenbau A.-G. in Leipzig. Die Gesellschaft...

Geldmarkt und Banken. Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...

Die Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen in Ver...



**Operetten-Theater.**  
 Nur noch ganz kurze Zeit, abends 7 1/2 Uhr:  
**Es zog ein Bursch hinaus**  
 Operette in 3 Akten v. Otto Böhm.  
 Kass. ab 1/10 Uhr (Fernsp. 618) anst. ab. gelöst



**Electromophon**  
 Alleinvert. für Halle u. Umgegend  
**Musik-Haus Manthey,**  
 Grosse Ulrichstrasse 12.  
**Schallplatten**  
**Altmaterial**  
 kaufe zum höchsten Tagespreis.

**Neumarkt-Schützenhaus**  
**Marionetten-Bühnen - Künstler**  
 Täglich  
 8 Uhr: „**Faust**“  
 und Kunstmarietten.  
 Nachmittags 4 Uhr: Märchenoperle.  
 Wegen des großen Andranges empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu betreten.  
 Karten b. Hofmann u. an der Abendkasse.  
 Vorverkauf am Sonntag von 11-1 und ab 3 Uhr an der Theaterkasse.  
**Mittwoch, den 17. Mai**  
 unwiderruflich  
**letzter Tag!**

**Neue Mantelkleider**  
**Elegante Sport-Röcke**  
**Jackenkleider, Mäntel**  
 für Sport und Reise  
**Jumpers**  
 besonders preiswert.

*Franz Reich*  
 Hoflieferant o. Mode-Salons für Damen  
 Halle Gr. Steinstr. 16  
 Fernruf 6243

Elegante  
 Maß-Anfertigung!

**Gebrüder Bethmann ♦ Halle a. S.**  
 Werkstätten für Wohnungskunst ♦ Große Steinstraße 79/80  
**Herorragende Ausstellung neuzeitl. Zimmer-Einrichtungen**  
 nach Künstenwischen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Feinheit, unter Verwendung edelster Holz- und erklaffiger Stoffe.  
**Beleuchtungkörper - Teppiche - Stoffe - Vorhänge - Antike Möbel.**

**SARRASANI**  
 Europas größte Schau.  
 300 Menschen — 300 Tiere.  
 Standorte: Dresden — Berlin — Frankfurt.  
 Persönl. Leitung: **Hans Stösch-Sarrasani.**  
**Eröffnung in Halle: Nächste Woche**  
 auf dem Rossplatz.



**GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE**  
 SEIT 1836. WEITBEKANNT  
 Vertreter: L. Patzer, Halle a. S.,  
 Großer Sandberg 16.

**Light-Speid**  
 ge. Ulrichstr. 46

Täglich größter Erfolg  
 Riesen-Doppel-Programme  
 18 Akte  
 Persönl. Anführung  
 der beliebten Filmschauspieler  
**Gerhard Dammann**  
**Hansi Degg**  
 sowie  
**Martin Wolff**  
 in dem neuesten Film  
 „Die 1000 Tische“  
 Der  
**Ersatz-Tenor**  
 in 12 Akten.  
 Ferner  
**Perlen bedeutender Tränen**  
 Tragisches Sittenspieler  
 Abenteuer des Kapitäns Dr. Ras  
 in 6 Akten.  
 Beginn pünktlich  
 8 1/2 Uhr.  
 Sonntag 8 Uhr.  
 Nur zeitl. Kommiss.  
 sicherst Platz!

**Weit-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 46  
**Konstantinopel**  
 Wellmann  
 Nordpolfahrt.  
 Oesterreich-Schweden.  
**Skatzeleganten**  
 im Hansa-Hotel  
 an Kiebeckplatz, neben

**ZOO. ZOO.**  
 Sonntag, d. 14. Mai 1922, vorm. 10 1/2 Uhr  
 Führung durch den Zoolog. Garten.  
 Treffpunkt am Breitenweg.  
 Nachm. 4-6 Uhr Konzert vom Orchester  
 des Hall. Operetten-Theaters.  
 Leitung: Kapellmeister Georg Haupt.  
 Donnerstag, d. 18. Mai, nachm. 4-6 Uhr  
 und abends 7 1/2-10 Uhr Konzert vom  
 Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.

**Stadtheater**  
 Sonntag, den 14. Mai,  
 nachmittags 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2 Uhr  
 Solts-Ballett:  
 Der  
**eingebildete Kranke**  
 Lustspiel von Moliere.  
 Mißb. 7 1/2, Ende 9 1/2;  
**Salome**  
 von Richard Strauss.  
 Montag, den 15. Mai,  
 Mißb. 7 1/2, Ende 10 1/2;  
**Hofmanns**  
 Erzählungen  
 Hamlet, - vom Exer  
 von J. Offenbach.

**Es liegt auf der Hand**



daß das Köstritzer Schwarzbier aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz ein wunderlicher Trank für Gesund, Kranke und Rekonvaleszenten, für Wöchnerinnen und stillende Mütter sein muß, wenn man berücksichtigt, daß obige Menge besten Gerstenmalzes, rund 3000 Gerstenkörner, dazu gehören, um einen halben Liter dieses altberühmten Bieres herzustellen.  
 4000 ärztliche Gutachten und Verordnungen innerhalb Jahresfrist weisen auch auf die ausgezeichnete Wirkung dieses Bieres hin. Köstritzer Schwarzbier sollte deshalb auf keinem Familientisch als tägliches Getränk fehlen.

Bierhandlung  
**Alfred Scheibe (C. G. Kanitz),**  
 Halle (Saale), Karstraße 4. Fernsprecher 6398.  
 Verlangen Sie das echte Köstritzer bei Ihrem Kaufmann und achten Sie darauf, daß das Flaschen-Etikett das Fürstliche Wappen aufweist.

**Wittekind.**  
 Woche vom 14. bis 20. Mai 1922:  
 Konzerte v. Philharmonisch-Orchester  
 Sonntag: Früh-Konzert 7-9 Uhr  
 Nachm.-Konzert 4-6 1/2 Uhr  
 Abend-Konzert 8-10 1/2 Uhr.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
 Dienstag: Sinfonische Kammermusik  
 7-8 Uhr mit verstärktem Orchester.  
 Leitung: Gastdirigent Benno Plätz.  
 Donnerstag: Nachm.-Konzert 4-6 1/2 Uhr.  
 Freitag: Sonntag, d. 14. Mai, nachm. 4-6 Uhr  
 Mittwoch: Abend-Konzert 8-10 1/2 Uhr.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
 Freitag: Früh-Konzert 7-8 1/2 Uhr  
 mit verstärktem Orchester.  
 Leitung: Gastdirigent Benno Plätz.

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, d. 14. Mai 1922,  
 abends 7 1/2, 11 1/2:  
**Was ihr wollt**  
 Satienspiel v. Shakspeare.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, den 14. Mai, von 3 1/2 Uhr ab  
**Grosses Konzert,**  
 ausgeführt von der Sächsischen Berufs-Orchester,  
 Leitung: Musikdir. Hans Feldmann,  
 unter Mitwirkung des Bürgermeisters-Quartetts.  
 Von 7 Uhr ab im Ball. Fr. Winkler,  
 Großer Saal.

**Mai**  
**Labéro**  
 Kriminal-Sensations-  
 Gastspiele

**Bailhaus**  
**Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 66.  
 Konzerte sowie jeden Sonntag  
 um 8 Uhr  
**Gr. Kavallerball**

**Moderne Theater**  
 14 anserronische Kunstskizzen  
 H. Schmeichel, Gr. Steinstr. 16  
 Erstes Spezialgericht 1.  
 gute Strumpfwaren  
 und Tricotagen.

**Frauen, es tagt!**  
 Seiten 616 b. Federwert d. Preisversteig.  
 D. med. Berlin 1011 b. Versteiger. d.  
 Wied. (10 Bld.) D. Hüter für. Euro  
 auf. Preis 112. 20. - Nachnahme extra.  
 Frau E. Strunck, Rd. 10, Berlin W. 50.

**Taschentücher,**  
 gute Qualitäten,  
 große Auswahl.  
**H. Schnee Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 84.

Wegen des Riesen-Erfolges  
 und auf allgemeinen Wunsch  
 Dienstag, 22. Mai, Neumarkt-Schützenhaus, Halle a. S.  
 Zwei letzte Gastspiele  
 des weltberühmten großrussischen  
 24  
**Wänsler. Balalaika-Orchesters** 24  
 Dirigent: Alex Michailowki  
 und der glänzenden russischen Solistinnen  
 Michaila Orloff, Natalia Michailowa  
 mit neuem Programm.  
 Karten Mk. 24.-, 19.-, 13.60 und 8.-  
 bei Hofmann.



**55. landwirtschaftlicher**  
**Maschinenmarkt**  
**Technische Messe**  
 Bau-Messe  
 Ausstellung für  
 Bürobedarf  
**Breslau**  
 18.-20. Mai 1922

**Oberhemden nach Maß**  
 v. Stoffe nach Wunsch. (Eits garant.)  
**Direktrice Martini,** Büchstraße 1, Cafe Winkler,  
 Waagenstr. am Westentor.

**Möbel-Hauptmann**  
 Halle a. S. Klein-Ulrichstrasse 38

**Gebhardt-Eiweiß-Kakao**  
 ist von unschätzbarem Wert für alle die-  
 jenigen, deren Ernährungszustand der  
 Nachhilfe bedarf. - Gutachten erster  
 ärztlicher Autoritäten stehen unserem  
 Kakao zur Seite.  
 Verlangen Sie ausdrücklich Gebhardt-Eiweiß-Kakao  
 in allen einschlägigen Geschäften zu haben.  
 Versandstelle: Große Steinstraße 84, 2. Gesch.  
 Halle (Saale).  
**Georg Gebhardt & Co.**



Halle und Umgebung

Julkizrat Elze — Ehren doktor der Theologie

Die Theologische Fakultät der Universität Halle-Wittenberg hat dem Geh. Julkizrat Elze bei Gelegenheit seines 75. Geburtstages die Würde eines Ehren doktors der Theologie verliehen.

Diese Ehrung des hochverdienten Geburtstagskundes wird in unserer Stadt und über deren Grenzen hinaus tiefgehende Begeisterung und Freude auslösen. Wir haben die Verdienste von Julkizrat Elze um das kirchliche Leben unserer Stadt bereits in unserer Zeitungsabe gewürdigt. Wie selten ein Träger hat gerade er sich für die Förderung der Kirche eingesetzt und große Erfolge auf diesem Gebiete zu verzeichnen gehabt.

Die Gemeinbearbeiterlöhne für den Monat Mai

Die Gemeinbearbeiterlöhne für den Monat Mai sind für das Tarifgebiet des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Kreis- und Gemeinden e. V. infolge der geleisteten Verbandsleistungen ...

Unmögliche Justiz

Die ewig abwechselnden Mehrheitsjustizialisten gehen auf den Behauptungsfang. Die „Rechtstimme“ benutzte die gute Propagandagelegenheit der Entlassung der Witzgefangenen, um für die Partei die Krömmel zu säubern.

Erfurt vor Halle! Eine verpakte Gelegenheit — Erfurt als Flughafen — Eine neue Aufgabe für den Wirtschaft- und Verkehrsverband Halle

Bei der letzten Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsverbandes wurde betont, daß Halle leider oft hinterher erst die Notwendigkeiten zu einem weiteren Aufblühen der Stadt entdeckt. Ein solcher Fall ist auch jetzt wieder zu beobachten.

nicht. Ist auch gleichgültig. Bei den Millionenbeträgen eines städtischen Haushaltes spielen solche kleinen Zahlen keine Rolle. Darauf es hauptsächlich ankommt, ist nach der Fluglinie in jener Stadtverordnetenversammlung vom 26. Juni 1923, am doch schon wieder einmal wieder ein Aufwieker in Deutschland ...

Sarrafani nächste Woche in Halle!

Das lang erwartete Sarrafani-Gastspiel rückt in die Nähe. Schon sind die ersten Transporte im Anrollen, und vom Montag ab wird man erwarten, das gesamte Sarrafani-Programm in der besten Form zu beobachten.

Kriegsverluste und Kriegergräber

Auskünfte durch das Zentral-Adressenamt. Das Zentral-Adressenamt hat seinen Sitz in Spandau, Schmölders-Str. 2. Dort ist das gesamte Verzeichnismaterial der Kriegsverluste in alphabetischer Ordnung.

Der dem Schwärzgerdte Halle (Eule)

hatte sich am Freitag wieder einer dem März vorigen Jahres zu veranlassen. Am Sonntag 1921 war gleich nach Mittag das Haus des Rittergutsbesitzers Baron Spießberg in Selbva von den wüsten Dörren geprengt und dann ausgeplündert worden.

Deutsch-nationale Volkspartei, Volksverein Halle-Saalkreis

- 14. Mai (Sonntag): Ausflug der Brieftiergruppe nach Delmu. Montags 12 Uhr Mittags von Halle. Burschenschaft für Nahrungler. „Manns Hütte“. Dorfleist. Kinder-spiele und Unterhaltung.

Wochenmarkt in Halle.

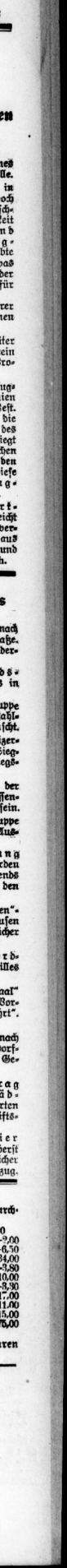
Table with 4 columns: Item, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Kartoffeln, Weisse Bohnen, Erbsen, etc.

Die Möbel-Ausstellung Albert Martick Nachf.

Ing. Richard Zimmer, Halle a. S. Alter Markt 1 u. 2 bietet noch immer sehr günstige Einkaufsgelegenheit für Qualitätsmöbel einfacher Art ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Das Zentral-Adressenamt hat seinen Sitz in Spandau, Schmölders-Str. 2. Dort ist das gesamte Verzeichnismaterial der Kriegsverluste in alphabetischer Ordnung.



Vertical text on the left edge of the page, partially cut off, including the word 'Halle' and other fragments.





**RATISBONA**  
 Speditions-, Schiffsahrts- und Lagerungs-  
 G. m. b. H. Regensburg Tel. 2949  
**Lager**  
 für Güter aller Art  
 6500 qm Lagerfläche  
 1500 qm Kellern  
 18000 qm Plätze  
 mit Gleisanschluss  
**Donauftransporte**  
**Solzwasserfrachtungen**  
**Sammelladungen**

**Kaufen**  
 zur Zeit der Ernte für unsere Obstversteigerung  
 Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachel- u.  
 Himbeeren, schw. Sauerkirschen, Fall-  
 West- u. Preßapfel in großen Mengen.  
 Obstversteigerung Pegau Hollert & Co.,  
 Aktiengesellschaft. — Fernruf: Pegau 439.

**Merino-Fleischschaf-Stammeschäferei Adendorf** Post Friedeburg (Saale),  
 Fernruf: Gerbstedt 8.



**Der meistbietende Verkauf von zirka 45 Jährlingsböcken findet Freitag, den 19. Mai 1922, 11 1/2 Uhr statt.**

Sämtliche Böcke sind von der Körkommision der Hochschafabteilung für die Provinz Sachsen angehört.

**Zuchtichtung:** Starkhockige, robuste Tiere höchsten Körper- und Schurgewichtes bei natürlicher Haltung.

**Zuchtleitung:** Schäferdirektor Joh. Heyne, Leipzig.

**Besichtigung der Herde jederzeit gern gesehen.**

Am Auktionstag stehen Wagen an den Stationen Gnöbzig und Beesenstedt zu den Vormittagszügen bereit.

**Fr. Endlich.**

**Fleischmerino-Stammeschäferei Friedeburg a. S.**  
 Post Friedeburg a. S. (Fernruf Gerbstedt 42) Station Gnöbzig  
 (Haltestelle zwischen Könnern und Belleben).

Der auktionweise Verkauf hiesiger

**Jährlings-Böcke**

findet

**Donnerstag, 18. Mai, mittags 11 Uhr**

statt. Wagen stehen 930 vorm. in Gnöbzig zum Zuge aus Richtung Sandersleben. Außerdem fährt 830 vorm. ein Sonderzug von Halle — GutsMuths Bahnhof — nach Friedeburg. Rückkunft 430 nachmittags in Halle.

Die Friedeburger Jährlingsböcke auf der Ausstellung des Verbandes provincialschäflicher Schafzüchter in Halle erhielten zwei erste und zwei Ehrenpreise.

Zuchtleitung: Joh. Heyne, Schäferdirektor, Leipzig.

**Oberamtmann Meyer.**

**Stute,**

Frachter, hervorragend schönes Blaupied, zehnjährig zur Zucht geeignet, weißer als Säuger und Heupied ist preiswert zu verkaufen.

**Dir. Nourney,** Meufels bei Goldort, Weh. Halle, Fernruf. Goldort Nr. 4

**Pferde-Verkauf.**

Verkaufe sofort mehrere gute schwere Pferde.

**Carl Götz,** Fuhrgeheiß, Mühlentw. 42, Tel. 1744.

**Jannlotten,** neu ein- und halbrund od. fertig auf Spanisch nach Säugern, Ricca, Kantsola, Keitler, Breiter, Dänischer u. L. Hensel & Müller, Säge- u. Doppelwerk, Gansenerweg 2, T. 6170.

Greifbarer fabrikneuer Brennhorwagen, 8x24, sofort verkäuflich.

**Hansa-Lloyd** Motorflug-Vertrieb Halle, Magdeburger Str. 60.

**Stammeschäferei Belleben**

Post- u. Eisenbahnstation Belleben (Gnie Halle — GutsMuths).  
 Fernruf: Belleben a. Saale 93.

Der auktionweise Verkauf von **50 Merino-Fleischschaf-Jährlingsböcken** findet statt am

**Dienstag, den 16. Mai, mittags 11 Uhr.**

Wagen stehen auf Anmeldeung am Auktionstage zu den Zügen bereit.

Zur Auktion kommen nur von der Schafzucht-Abteilung des Verbandes provincialschäflicher Schafzüchter angelegte Böcke.

Die Bellebener Ausstellungstiere wurden auf der Schafzucht der GutsMuths-Abteilung des Verbandes provincialschäflicher Schafzüchter am 5. April in Halle a. S. mit Hund 1. Preisen ausgezeichnet.

Zuchtleiter: Schäferdirektor Joh. Heyne, Gerbstedt.

**R. Hoerning,** GutsMuths- u. GutsMuthsger.

**Bock-Auktion**  
**Brachstedt (Saalkreis)**

**20. Mai, mittags 12 Uhr.**

Wagen auf Anmeldeung Station Miernberg und Halle (Saale).

Fernruf: Miernberg 19.

Zum Verkauf kommen:  
**Merino-Fleisch- und Orfordshire-Jährlingsböcke.**

**Rittergutsverwaltung.**

**Schaf-Wolle**

Kaufe zu Höchstpreisen  
**Gebr. Danzlowitz,**  
 Seiböl, Fischerplan 2.

**Merino-Fleischschaf-Stammeschäferei**



**Oppin**

Holt Oppin (Saalkreis)  
 Bahnhofsstr. Halle a. S.

Der meistbietende Verkauf von **56 Jährlingsböcken** findet statt am

**Mittwoch, 17. Mai, 1 1/2 Uhr nachm.**

Wagen stehen zur Verfügung um 11 Uhr Hauptbahnhof Halle a. S.  
 Zuchtleiter: Joh. Heyne, Leipzig. W. u. Jarzewski.

**Zugochsen**

Einem 4-jährigen, schweren bayrischen  
 verkauft unter voller Garantie  
**W. Warigenstedt,**  
 Caha bei Sägen.



Ab Montag, den 15. ds. Mts. hebt ein großer Exzessort hochtragender sowie neuanschender

**Kühe**

bei und zum Verkauf.  
**Oberländer & Buchheim,**  
 Halle a. S., Döllingstr. 10.

**Domäne Liebenburg**  
 (Hannover, Sara).  
**Diphley-Merino-Fleischschaf-Stammherde.**

Die diesjährige Auktion von **ca. 80 Jährlings-Böcken** findet statt am

**Donnerstag, 18. Mai, 12 Uhr.**

Wagen stehen zu den Morgen-Zügen in Klein-Böhmer und Cölbelen bereit.  
 Zuchtleiter: Schäferdirektor Larrens, Hamburg a. S.

**A. F. Horny, Amstst.**

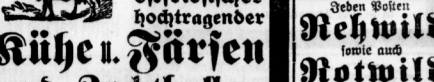


**15 Merino-Fleisch-Stammböcke**

mit A-Qualität stehen zum freibändigen Verkauf bei

**J. G. Boltze,**  
 Salzmünde.

Am Donnerstag, den 18. Mai, stehen große brama  
 Transporte  
**Jeverländer**  
 sowie  
 ostfriesischer hochtragender  
**Kühe u. Färsen**  
 und Zuchtbullen  
 preiswert zum Verkauf.  
**G. Naundorf, Schlettau.**  
 Telefon Gölleben 23.



Rehwild  
 sowie auch  
**Rotwild**  
 kauft laufend zu höchsten Preisen  
**E. Riemer,**  
 Halle a. S.,  
 Mühl- u. Göllebenstr.  
 Tel. 3481.

**Wer verkauft?**

Wir suchen überall  
**verknüpfliche Käufer**  
 mit oder ohne Geschäft,  
 Bienen, Götter, Gattböcke,  
 Gärten, Biegeleien,  
 Wäbren, Landwirt-  
 schaften u. s. w.  
 amede Unterbreitung an  
 vorgehen. Käufer. Befähigung  
 kostenlos. Agenten  
 werden.  
**C. H. Hülse & Co.,**  
 Hannover, Gerbst. 15.

**Industrie u. Handwerk**

kaufen  
**Lederleime**  
**Knochenleime**  
**Harzleime**  
**Pflanzenleime**  
 alle Sorten Kleinstern,  
 Blattgold, Bronzen,  
 Ockerfarben  
 am vortheilhaftesten bei  
**Friedrich Koch, G. m. b. H.,**  
 Magdeburg,  
 Kronprinzstr. 3.  
 Vert. für Bezirk Halle:  
**Wilhelm Trapp,**  
 Halle, Steinweg 39  
 Fernsprecher 2250.



**77 Stück noch zur Zucht taugliche Mutterschafe**

hat abzugeben

**Oberamtmann Meyer,**  
 Domäne Friedeburg







# REISE-UND-BADER-ZEITUNG

## Don einer Fahrt „an Weimar vorbei“

Im Speisewagen Berlin—Frankfurt, ein Uhr gegen Ende des ersten Mittagszuges. In meinem Tisch drei große, umhergehende Herren, die offenbar zur Frankfurter Messe fahren.

Darüber, viele Mitfahrer, darunter wie die Heppelmeier. Seit einer Weile hält der Zug an einer mittelgroßen, leeren Station.

„Wo sind wir denn hier?“, „Weimar.“ „Na, warum halten wir denn solange in dem Dreack?“

Unter den eifertigen Reden des Bahnhofs hinweg kann man ein Stück der Landschaft sehen. Graues oder leuchtendes Siedelgebiet, über das gerade jetzt ein gelbliches Aprilschneewehen hinwegweht.

Der blasse weiße Strich dort ist eine Straße. Die Dörfer ist er oft gefahren mit seinem Gefährt, auch bei schlechtem Wetter. Und Hügel und Schnee haben damals eben auch gesehen wie jetzt, haben ihn nicht mehr gesehen als sie uns bieten.

Die Hofstraße seines Weibes ist unermindert heute noch vorhanden und allgemein zugänglich.

Inzwischen wird am Ende der Wert Weimars erobert und befreit. „An Weimar ist gar nichts los.“ „Ein ganz totes Weimar.“ „So schlimm ist es nun doch nicht, hier ist doch die große Hofstraßenfabrik von...“ „Dingda...“ „von Hämfl.“

„Wohin ist denn das, das wenigstens Hofstraßen sind, denn es hätte ja auch Gummistrümpfe sein können. Dann hätte es heute in den deutschen Volkswagen: Weimar, richtig, das ist ja die Stadt mit dem Gummistrumpf.“

„Nun geht sich der Zug doch so allmählich in Bewegung und ich über Meibitzberge auf Frankfurt a. M. an. Dort steht das Land, an dem so viele schöne Aeden gehalten werden sind. Lieber meinen Dichter, der in diesem Sinne als nachherst vollständig bezeichnet werden muß.“

Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen. Die Reichsbahn wird in der Zeit von Juni bis August, also unabhängig von den Ferien, Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen fahren. Die Züge haben nur die dritte Klasse; während aber der Einfaß der Sonderzüge zu benutzen ist, werden für die Rückfahrt zu ermäßigten Fahrpreisen neben den Sonderzügen auch die Züge des öffentlichen Verkehrs freigegeben. Bei Ermäßigungen ist der persönliche Aufschlag zu beachten. Die Preise der Fahrkarten sind um rund ein Viertel ermäßigt und betragen nicht mit 60 Pfennig für einen Kilometer hin und zurück. Die Ermäßigungen der Fahrkarten betragen zwei Klassen. Die Fahrkartenpreise können nach bestimmten Ermäßigungsarten und dann ausgeben werden, wenn diese nicht unmittelbar mit dem Sonderzug zu erreichen sind.

**Wochenendarten.** Die Eisenbahnverwaltung wird zur Erleichterung des Ausflugesverkehrs auch in diesen Tagen während der Sommermonate Nachfahrarten ausgeben, deren Fahrpreis für Hin- und Rückreise um 30% Brog. ermäßigt ist. Es ist beabsichtigt, die Bestimmungen über die Benutzung der Wochenendarten dahin abzuändern, daß sie zu allen feiertäglichen Personenfahrten gelten, und daß weiterhin die Zahl der Stationen, nach denen sie verkauft werden sollen, erheblich erweitert wird. Sie sollen jedoch nur auf Fernfahrten zur Ausgabe gelangen und sind damit für hiesige Familien kaum zu gebrauchen.

**Sonderzüge auf dem Berlin und Bad Jägersburg** werden vom 1. Juni bis 31. August wieder eingeleitet, während im vorigen Jahre nur die Stuttgarter Tageszüge durchlaufende Wagen bis Jägersburg führten. Sie haben den morgigen Tag zur Fahrt. Man fährt später von Berlin ab und kommt früher zurück, ab Hallescher Bahnhof 8.55 vormittags, an Jägersburg 3.00 nachmittags; zurück von dort 1.10 nachmittags, an Berlin 9.01.

**Wegberg** und **Lufthafen Leutenberg** (Thüringen). Leutenberg liegt 302 Meter über N. N., hat also Höhenlage, die sich durch besondere Annehmlichkeiten auszeichnet. Ringum erheben sich ausgedehnte, durchschnittlich etwa 400 Meter über N. N. liegende Tannenwälder. Die Stadt liegt in einem Tal, das die muntere Gegend jenseits des Tales durchfließt. Nicht weniger als sieben Seitenläufe, die alle wieder von zum Teil feuerlöschlichen Böden durchfließen werden, bewegen sich von dem Haupttal ab. Zum Teil schiefenartig sich neigend, sind sie samtlich und abwechslungsreich. Hierdurch geschieht wohlgepflegte Wege und Spaziergänge durchziehen eben, leicht und fast feierlich, die Berge- und Hügelzüge hergehen, jagd-erregende Forste und die Täler und laden zum Wandern ein.

**Der Norddeutsche Seebad** und die deutsche Eisenbahnverwaltung. Der Norddeutsche Seebad und die Deutsche Eisenbahnverwaltung sind in der kommenden Woche eine durchgehende Schiffsverbindung nach Genua, Norddeich und Norddeich über Helgoland nach den norddeutschen Inseln herzustellen. Die dazu notwendigen Nachmittagszüge aus Rheinland und Westfalen nach Genua und Norddeich sind indessen leider! trotz aller Bemühungen der Reichsbahn und Eisenbahnverwaltung von der Eisenbahnverwaltung nicht bewilligt worden.

**Die Kraftfahrzeuge** (Hörsing-Schiffbauwerk—Frankenhausen) vom 21. Mai ihren Betrieb wieder aufnehmen. Durch Freigabe des Weges Ostel—Hörsing ist es möglich, mit den bequemsten 18 hübsigen Kraftfahrzeugen bis zur Fernverkehrsverbindung zu fahren und dadurch den Verkehr des Seebades wesentlich zu erleichtern. Der Fahrplan, der an die Hauptwege in Hörsing und Frankenhausen anschließt, wird demnächst bekannt gegeben werden.

— **Kurfürster Bad Lippspringe.** Zu den großen Kurfürstern, die unter Kaiserin in der jüngsten Zeit gemacht hat und noch machen wird, gehört auch ein ständiges Kurfürstentheater während der Hauptzeit. Die Stadtverwaltung hat in dem Bestreben, den Besuchern der Wälder reichliche Unterhaltung in künstlerischer Unterhaltung zu bieten, für die Monate Juni, Juli und August dem berühmten Opernregisseur des Städtischen Stadttheaters, Herrn Kurt Wiedenfeld, die Leitung des städtischen Kurfürstentheaters übertragen. Die Vorstellungen finden auf der Freilichtbühne im Kurwald oder im Saale des Neuen Kurhauses statt. Der Spielplan wird das nächste und moderne Drama, Lustspiel und Schauspiel umfassen. Die Eröffnungsvorstellung geht am Sonntag, den 21. Mai, „Die Germania“ (Schiller) von H. von Meißel auf der Freilichtbühne in Szene.

**Braunlage (Oberhartz).** Das früher sehr bekannte und beliebte Überholer ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Willy Wülfel übergegangen und kürzlich, verbunden mit einem erheblichen Ausbau der hiesigen Kuranlage, eröffnet worden. Das Spiel ist der Neugestaltung entsprechend renoviert und bietet den Gästen einen wirklich angenehmen Aufenthalt.

**Oberrhein Traubenwälder.** Die Vorbereitungen zur Eröffnung der Kurzeit sind in vollem Gange. In der hiesigen Kuranlage sind die Arbeiten in den letzten Wochen zu machen und alles Notwendige zum Empfang der Gäste vorzubereiten. Die meisten Häuser sind bereits geöffnet und laden zum Besuch ein. Dazu trägt die Natur viel bei. In der Mitte der Kuranlage sind Anlagen, durch die sich geschmackvoll angelegte, weitläufige Wege hindurchziehen, versehen mit herrlichen Gemüden, die den erholungsbedürftigen Großstädter zur Ruhe an die See auffordert. Manche Neuerungen sind getroffen, die davon zeugen, daß Traubenwälder befreit ist, sich den Anforderungen, die an ein modernes Seebad gestellt werden, anpassen. Der Sport würde in diesem Sommer ganz zu seinem Recht kommen. Der Sauf der Wälder erstreckt sich auf dem Gelände ist bereits in Betrieb genommen. Am 22. Juni beginnt die Traubenwälder Woche, die am 29. Juni mit einer Reichhaltigen Traubenwälder—Barnenwälder enden wird. Am 30. Juni, 1. und 2. Juli finden unter dem Namen des Traubenwälder—Wälder die Wälderwoche statt. Darauf folgt das Tennisturnier und gegen Mitte August das Golf- und Reittournee, das unter den Sportveranstaltungen einen besonderen Ruf genießt. Veranstaltungen mannigfaltiger Art werden in bunter Reihe miteinander abwechseln und zur Unterhaltung der Gäste beitragen. Der über Ruhe und Erholung zu bieten, sollte gegen die Monate Mai und Juni wählen, weil Traubenwälder dann noch nicht überfüllt ist und jedem Gast eine bequeme Unterkunft gewährt kann.

### Borkum

das weltbekannte Nordseebad während des ganzen Jahres geöffnet. Hauptstrand vom 15. Mai bis 30. Sept.

**Familienbad**  
Licht- und Luftbad  
kalte und warme Seebäder  
elektrische Bäder  
Waldheile  
Von 1. Juni zweigleisige Verbindung mit Emden—Aberkanten.  
Verbindungen über Nordsee mit Helgoland, Hamburg und Bremen.  
Projekte und andere Auskünfte durch die Amtsstelle des Verbandes deutscher Nordseebäder, Hagen und Lloyd.  
Badeeffekte.

— 4 radiumhaltige Solquellen. —  
Bewährtes Heilbad bei Katarrhen der Atmungsorg., Herzleiden, Blinertum, Frauenkrankheiten, Rheumatisma, Gicht, Skrofelle, Rachitis, Rückenleiden von Lungen-, Lungen- und Rippenfell-Erkrankungen.  
Nächtliche Störungen, Bekr., Gedächtnis leidet Lage in der angenehmen Seeluft.  
Sonderzüge aller Art, Inhalationen, Gradierwerke, Pneumatische Apparate und Lungen- und Trinken. Auskunft u. Prospekte durch d. Badeverwaltung.

### Travemünde

25 Minuten von Lübeck  
1 1/2 Stunden von Hamburg  
4 Stunden von Berlin

### Kurort und Seebad

Modernes Seebad : Vorzügliche Wohnungsverhältnisse : Wasser, : : Pferde-, Rasensport : :  
Fährer und Näheres durch die Kurverwaltung.

### Gebirgs- u. Luftkurort Leutenberg i. Thür.

Drucksachen: Kurverwaltung.

### Bad Nauheim

Gödel's Privathotel  
Englischer Hof.  
Telephon 482.  
Benoviert: Lift, Zentralheizung, Elektr., Zentralnabe Bäder und Park.  
Ruhige Lage, Ertrikles, erdige, gut bürgerliches Haus.  
Bes.: Frau Gödel.

### Agrippina-Konzern

Automobil-, Reisegepäck-, Anstrich-, Elektr.-maschinenten-, Versicherungen  
Polizei durch Direktor Ferdinand Deparade, Halle a. S., Thomaeplatz 7.

### Junghorn im Harz

Rud. Justs Kuranstalt (Post n. St. Aktoria).  
Diätetischen — Heilerkuren — Fastenkuren — Große Liechtluftparks. Aesthetische Leitung. Prospekt frei.

### Neustadt an der Oria.

An der Bahn Leipzig-Ora-Saalfeld. Postauto nach Roda und Schütz. Prachtige Lage in der Nähe ausgedehnter Wälder, Wanderungen nach Fröhliche Wälder, Hummelstein, Leuchtberg, Altarmuthe-Baier, Ansehener Aufenthalt. Gute Gasthäuser, Staat, Oberrealschule, Zahlreiche Behörden, Vieles Industrie. Günstige Bedingungen für industrielle Gründungen. Führer und Auskunft durch Verkehrsverein.

### Gross-Tabarz

Thüringer Wald, 400 m über dem Meer. Klimatischer Kurort in herrlicher Lage. Angenehmer Aufenthalt während des ganzen Jahres, besonders aber im Frühling. Ankünfte durch die Kurverwaltung. Kurhaus und Kurhotel.  
Besitzer: Louis Kunze, vrhrer: Inh. von Bad Wittkind, Halle a. S.

### Thale (Harz) Hotel und Pension

Hotel und Pension  
Bemerkung: Gaststätte — direkt am Einmarsch des Bodetals, 5 Minuten von Bahnh. A. Schilling.

### Sanatorium Gosmann

Kassel-Wilhelmshöhe  
für Nerven-, Innere, Stoffwechsel- u. Frauenleiden, Erholungsbedürftige auch ohne Kur.  
Herrliche Aussicht über den Harz.  
Aerztl. Leiter: Dr. med. Gosmann.

### Kurort Gerndorf-Harz

Neueröffnete Mineralquellen. Einzigartiges schwefelhaltiges Schwimmbad. Herrliche Waldungen, Höhenluft.  
Hotel „Stabenberg“, W. Wilhelm, Tel. 20.  
Hotel „Brauner Hirsch“, F. Morgenroth, Tel. 4.  
Hotel „Deutsches Haus“, Herm. Bading, Tel. 203.  
Hotel „Markgraf Gero“, H. Weber, Tel. 270.  
Prospekte durch die Kurverwaltung. Rückporto erbeten.

### Friedrichroda (Thüringer Wald)

Hotel Lange  
1891 modernisiert.  
Kongress-Säle. Fernsprecher 19.

### Friedrichroda, Thür. Wald

Beliebter Sommer- und Winterkurort Thüringens. Kurort ganzjährig. Prospekt gegen Porto. Städt. Kurverwaltung.

### Sanatorium Kurpark

Ober-Schreiblerhaus im Hosengebirge 700 m ü. M. mit eigen. 3 ha groß. Naturpark. Sonderheilkunde für Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.  
Ganzj. klinisch. Betrieb. — Dr. Joh. Haedicke.

### Bad Lippspringe

am Teutoburger Wald  
Heilt: Lungenleiden, Rheumatisma, Gicht, Skrofelle, Rachitis, Rückenleiden von Lungen-, Lungen- und Rippenfell-Erkrankungen.  
Nächtliche Störungen, Bekr., Gedächtnis leidet Lage in der angenehmen Seeluft.  
Sonderzüge aller Art, Inhalationen, Gradierwerke, Pneumatische Apparate und Lungen- und Trinken. Auskunft u. Prospekte durch d. Badeverwaltung.

### Lungenleiden

Verlängerter Aufenthalt durch die Kurverwaltung, die Verwaltung des Kurortes, die Verwaltung des Kurortes, die Verwaltung des Kurortes.

### Pension Arco

Tegernsee  
Haus ersten Ranges  
Zimmerbestellungen werden jetzt schon entgegengenommen.

### Bad Schandau

Bad Meinberg am Teutoburger Wald.  
Rheuma, Gicht, Leisten, Nieren- und Harnleiden.  
Jüngers Kurpension „Weißes Haus“.  
Komfortabel eingerichtet. Bekannt vortreffliche Küche. Gegenüber dem Kurpark und in nächster Nähe der Badehäuser gelegen. Telephon 16 Amt Horn i. L.

### Berghotel „Edelacker“

Freyburg a. U.  
Jeden Sonntag s. Nachmittags  
Künstler-Konzerte  
abends. Moderne Tänz in der Tanz-Diale.  
Zimmer mit und ohne Pension.

### Sanatorium Gosmann

Kassel-Wilhelmshöhe  
für Nerven-, Innere, Stoffwechsel- und Frauenleiden, Erholungsbedürftige auch ohne Kur.  
Herrliche Aussicht über den Harz.  
Aerztl. Leiter: Dr. med. Gosmann.

### Stolberg (Harz) Haus Hubertus

Berlin, 53. St. 1000 Zimmer, 2000 Betten, 2000 Plätze, 2000 Plätze.

# CUNARD LINIE

„Mauretania“, schnellster Dampfer der Welt

Regelmäßige  
Passagier- und  
Frachtlinien



von  
kontinentalen  
und englischen  
Häfen nach

allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE

## HAMBURG — NEW YORK

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfer.

Nächste Abfahrten:

\* Postdampfer „**CARONIA**“ 20 000 tons 31. Mai  
Postdampfer „**SAXONIA**“ 14 200 tons 13. Juni  
Lieschplatz in New York: Cunard Piers 53-56 New York City.  
Ständige Lageredreife Güterannahme: O'Swaldquai, Schuppen 46.

\* Schnellster Dampfer von Hamburg. — Ueberfahrt ca. 8 Tage.

Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton: Kajüte £ 5 bis £ 7.

Cunard, Anchor und Anchor-Donaldson Linien.

Nächste Abfahrten der Post- und Schnellfahrer von Southampton und Cherbourg sowie anderen englischen Häfen nach

**New York Boston Canada**

„SARANIA“	18. Mai	„MAURETANIA“	27. Mai
„BERENBERIA“	20. Mai	„ALGERIA“	27. Mai
„CAMERONIA“	20. Mai	„CARNANIA“	1. Juni
„ALBANIA“	25. Mai	„ANDANIA“	1. Juni
„LAONIA“	25. Mai	„AQUITANIA“	3. Juni

Wegen Passagen und Frachten wende man sich an die Generalagentur:

**Cunard See Transport Gesellschaft m. b. H.,**  
Hamburg, Neuer Jungfernstieg 5 (Cunard Haus)  
Fernsprecher: Vulkan 2564, 2565, 2567 Bärenstadt: Pfeiler 35 a Sitz D.  
**Max Lippmann, Halle a. S., Voikmannstr. 4.**

# North Pacific Coast Linie

(Holland-Amerika-Linie und The Royal Mail Steam Packet Company)

## Hamburg-Westküste Nordamerikas

Cristobal (Colon, Panama), San Pedro (Los Angeles), San Francisco, Portland Ore, Seattle, Vancouver, evtl. Victoria, Astoria

sowie mit Umladung nach Honolulu, Hawal und den Häfen Central-Amerikas und der Westküste Mexikos (Drehen den Panamakanal)

(Darekonnossemente n. d. Inlande der Vereinig. Staaten)  
Holl. A. L. D. „Soemdik“ 23. Mai  
E. M. S. P. D. 12. Juni  
A. F. D. 4. Juni

Lagergeldfreie Güterannahme Schuppen 53.  
Diese Dampfer sind mit Kühlräumen versehen.  
Phs. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H.,  
Royal Mail Line G. m. b. H.  
und deren Makler  
**Olaf Lassen & Company.**

# Zuf der Reise

im Bad und in der Sommerfrische  
verlange man liberal die  
**Halle'sche Zeitung**

# „Feebodi“

Beite blühige und säurefreie Salet und Güter-  
förderung mittels Kraftwagen.  
**Leipzig-Halle a. S.**

Annahmestellen:  
Reisbüro, Querstr. 8 1/2 Halle a. S.  
Del. Linie, Tel. 16210, St. Frankendamm 11.  
(Sofortbüros). Tel. 3833 u. 3266.

Steuernot  
entsteht durch  
Unkenntnis  
Gesetze und  
Rechtsprechung!

Generaldirektor  
**J. Rauschen,**  
Königsplatz, Sachsenhausen  
Spezial-Gebiet:  
**Das Steuerrecht**  
Halle a. S.,  
Lionietrasse 34,  
Ferrystr. 3-5 nächst  
Postamt

**Möbel**  
Jeder Art  
liedert sehr preiswert  
**G. Schaible,**  
Möbelfabrik,  
Gr. Märkerstr. 26  
am Marktplat.

**Gummi**  
**Badehauben**  
kauft man im  
Gummiwaren-  
Fachgeschäft  
**C. Klappenbach,**  
Gr. Ulrichstr. 41

**Briefmarken**  
H. Schindler,  
Hofstr. 11,  
Südliche Ecke  
Ecke Schulstr.

**Standuhren**  
H. Schindler,  
Hofstr. 11,  
Südliche Ecke  
Ecke Schulstr.

**Vernickeln**  
Ferd. Haasenstein  
Metallwarenfabrik,  
Barfußstraße 9,  
Telephon 1196

**Gold**  
alte Gobisse  
Hauffe  
Metall-Handlung  
Bruderstr. 9a  
Schulstr. 1, II  
Nähe Gr. Ulrichstr.  
direkt am Markt

**Speer**  
Bruchbänder, Leib-  
binden,  
Senkfußbinden  
Krankenkassenlieferant  
**Fr. Speer,** (Seale),  
Gr. Ulrichstraße 63  
Krankenkassenlieferant

**Asthma**  
kann geheilt werden.  
Sprechstunde in Halle a. S.,  
Südliche Ecke Schulstr. 11 II,  
jed. Dienstag von 10-11 Uhr.  
Dr. med. Alberts,  
Spezialist, Berlin SW. 11.

# HAMBURG-SÜD

AMERIKANISCHE DAMPF-  
SCHIFFFAHRTS-GESellschaft

Regelmäßige  
Passagierdampferabfahrten

HAMBURG und EMDEN

nach

BRASILIEN

ARGENTINIEN

URUGUAY und PARAGUAY

Auskünfte

über Fahrpläne, Antarktisreisen

erteilen:

**Schenker & Co.,**

Internationale Speditionen.

Halle a. S. Delitzscher  
Strasse 9.  
Teleph. 5011.

**Ossee-Bäder-Führer u. Prospekte**  
eingetroffen.

Ausgabe durch  
**Zillmann & Lorenz**

(Halle'sche Paketfahrt).

Verkehrs- und Reiseauskunftsbüro in  
der Vorhalle des Personbahnhofs und  
Delitzscher Straße 66. — Fernruf 7531.

Verkaufsstelle für Prospekte und Einzel-  
abnahmen. — Prospekte und Einzel-  
abnahmen. — Prospekte und Einzel-  
abnahmen.

**Bad Kösen**

(Thür.) Seebad und Inhalatorium.

große Erfolge bei Erkrankung der Atmungs-  
organe, Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus,  
Nicht, Herz- und Frauenleiden usw. — Neues  
stätt. Kurmittelhaus mit Gesellschaft- und Einzel-  
abnahmen. — Prospekte und Einzel-  
abnahmen.

Wirklich Erholungsbedürftige  
finden gute Aufnahme bei bester Verpflegung,  
auch Milchkur. — Mäßige Preise. —  
Journ. Statthal. bei Altmann I. Pom.

**Wratzke & Steiger,** Hoflieferanten,  
Poststr. 9/10.  
Juwelen Gold Silber.

Empfehlenswerte Kurhäuser und Sommerfrischen,  
in denen wie in vielen anderen unser Blatt ausliegt: die

**Halle'sche Zeitung**

— Fremdenheim Trossing, Fran-  
Luce Welling — Kurhaus Fr.  
Eckardt & Söhne. — Schloßpark-  
Hotel.

Gerarode, Harz: Hotel Deutsches  
Haus, Pension gut u. preiswert.

Göhren auf Hagen: Kurhaus  
Göhren, R. Strandhotel, — Arthur  
Scheller. — Pension Villa Max,  
Ehrig Haackel. — Pension Vier-  
Sessigt, H. Bahr. — R. Zobel.  
— Karl Selter.

Gröden, Thür. Wald: Pension  
Massenheim. — Hotel Deutscher  
Hof. — Louis Kunze.

Bad Grund i. Harz: Römers  
Hotel, G. m. b. H.

Elbsachsen, O.-Harz: Haus Loh,  
— Viktoria-Haus, Max Lange.  
— Villa Waldrieden.

Bad Harzburg: Schmellers Hotel,  
— Hotel Fürstentum. — Städtische  
Kurverwaltung. — Harzburger Hotel,  
Aktion-Hotel. — Hotel Asche.  
— Hotel Burgberg, Otto Pfau.

Jungfernh. im Harz: Rudolf Just's  
Kurort.

Kampna, Syst: Kurhaus Kampen,  
Kassel-Willhelmsbade: Sanato-  
rium Götmann.

Bad Kladingsen: Hotel Metropol.  
— Hotel-Restaurant und Pension  
Fiederbeck. — Kurhaus Rieger.  
— Kurhaus Lindner, Bes. R. L. Herzig.  
Bad Kösen: Kurhaus. — Städt.  
Bäderverwaltung.

Bad Kösen: Villa Diana, Jo-  
hannes Kalkowski. — Kur-Pension  
Haus. — Kurhotel Fürstentum.  
— Hans Rosen-Helm. — Haus Schön-  
feld. — Sanatorium. — Neue Welt,  
Franz A. Hillmann.

Bad Leutenberg, Sächs.: Hotel  
Kaiserhof.

Langensalzwach: Hof Wagner.  
Bad Leutenberg: Hotel Langen-  
hof. — Hotel Elmsdorf.

Leutenberg i. Thür.: Kurver-  
waltung.

Bad Leutenberg: Bäderverwaltung,  
Mildredy. — Strand-Hotel W. Bruns.  
Bad Nauendorf: Villa Warburg. —  
Auto's Hotel. — Holzwarth's Hotel  
Oranienhof. — Villa Hilberts,  
Privat-Hotel St. Hubertus. — Göttdel  
Privat-Hotel Egerhof, Frau Gödel.

Bad Nauendorf: Staatl. Hotel Haus  
Hannover. — Hotel Schauburg.  
Pension Waldschütz, P. Hillmann.

Neustadt a. Orla: Verkehrs- u. Ver-  
schönerungs-Verein, Abd. H. A.

Niemhagen b. Döberau: Hotel u.  
Pension Waldschütz, P. Hillmann.

Oberhof i. Thür.: Park-Hotel  
Samsouci. — Hotel Troster.

Oberschreibbrunn im Riesen-  
geb.: Pension Villa Malglockchen.  
Afrika-Haus, Frau Fr. Staack. —  
Seehausenbühl, Dr. J. H. Heidecke.  
— Haus Sonnenrose. — Hotel Lin-  
denhof, Bus. Carl Krebs.

Bad Orla im Sauerland: Haus  
Kollmann (fr. Villa Quisisiana). —  
Pension Haus Aegir. — Pension  
Hofmann, Bes. W. Granch. —  
Bade-Hotel, Schneeweis & Müller.

Bielefeld: Pension Almransch.  
Bad Bollers: Bäderverwaltung,  
Bredelstedt & Thür. Hotel zum  
Löwen.

Bad Sachsa: Hotel Lindenhof. —  
Villa Siesche, Geschw. Schabel. —  
Seehausenbühl, Dr. J. H. Heidecke.  
— Haus Sonnenrose. — Hotel Lin-  
denhof, Bus. Carl Krebs.

Bad Scharzhof: Haus Waldrieden.  
— Hotel u. Café Völter.

Bad Scharzhof: Hotel Fürstentum,  
A.-G. — Haus Waldrieden.

Bad Schandau: Hotel Fürstentum,  
A.-G. — Haus Waldrieden.

Bad Seefeld a. d. Werra: Bäder-  
verwaltung.

Stolberg, sächs.: Haus Hu-  
bertus, Frau A. Berger.

Stolberg, sächs.: Schützenhaus,  
Inh. Paul König.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.

Stuthof: Domitian Stuthof bei  
Halle. — Pension Villa Minerva,  
Julius Paschen. — Gast-  
haus Gambrius, Schusters Prä-  
stückenbude. — Bäderverwaltung.





# Hochmaschinen-Büchse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

## Die verschiedenen Kraftmaschinen in der Landwirtschaft

In den landwirtschaftlichen Betrieben werden folgende Maschinen zu verschiedenen Zwecken verwendet: Dampfmaschinen, Exploisier-, Schlepp-, Wasser- und Windmotoren. Die Dampfmaschinen sind meist feststehend (Stationäre). Verbrennungsmotoren werden seit etwa 10 Jahren in den großen und mittleren Betrieben mit Vorteil verwendet. Sieht dem Landwirt elektrischer Strom zur Verfügung, so kommt er mit Vorliebe den Elektromotoren zum Antrieb seiner Maschinen.

Schleppmaschinen sind in letzter Zeit keine Wasserkräfte, die mit den Gütern oder in der Nähe dieser liegen, zur Erzeugung von Kraft und Licht ausgenutzt.

Windmotoren finden in der Landwirtschaft nur in geringem Maße Verwendung; man benutzt sie vorwiegend zum Pumpen von Wasser auf den Viehweiden usw.

Bei der Dampfmaschine verläuft bekanntlich der in dem Zylinder erzeugte Dampf die Arbeit, indem er nach dem Dampfzylinder der Maschine geleitet wird und von dort aus die Triebmechanik in Bewegung setzt. Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit werden Kohlenarten sowie Laub und Holz verwendet. Das nötige Spülwasser muß rein und frei von Bestandteilen sein, die die Maschine angreifen können. Zum Schmelzen gebraucht man Magnesia und für die Dampfzylinder ein Mineralöl, das bei hoher Temperatur seine Schmierfähigkeit behält. Ferner müssen die verschiedenen Schmierungsmaterialien für Schleppmaschinen usw. vorhanden sein. Der Kessel muß je nach der Jahreszeit und der Größe  $\frac{1}{2}$  bis 1 Stunde vor der Inbetriebnahme der Maschine ausgeheizt werden, wozu man 50 bis 150 kg Kohlen gebraucht. Die Bedienung der Stationären ist ein zuverlässiger Mann nötig, der sich während der Betriebszeit nur mit der Dampfmaschine beschäftigen sollte. Der Besizer muß auf seine Fähigkeit zum Bedienen der Anlage geprüft sein; zu seinen Pflichten gehören das gründliche Reinigen des Kessels und der inneren von Feuergeräten betroffenen Teile des Kessels vor dem Anfeuern, damit die Gase ihre Wärme an die Kesselwandungen abgeben können, das Prüfen und Ölen der Maschine, das Prüfen der Sicherheitsapparate, das Prüfen des Kessels mit Wasser und zwar so, daß die Sicherheit ausgenutzt wird und nicht zu viel Wasser als Standes- und dem Schornstein entweicht, das Prüfen des Kessels, das An- und Abstellen der Exploisiervorrichtungen, das Verändern der Fortschritte des Nachstellens der Lager, damit die Maschine ruhig läuft, das Nachprüfen und bei neuem oder alteren des Prüfen des Kessels, das Ausführen von kleineren Reparaturen usw.

Der Verbrennungsmotor, der in den landwirtschaftlichen Betrieben meist feststehend ist, wird mit Benzin, Öl oder einer Mischung von Benzin und Spiritus betrieben. Die Brennstoffe werden vergast und mit atmosphärischer Luft gemischt dem Zylinder zugeführt. Durch schnelle Verbrennung des Gemisches wird dann der Kolben arbeitsvermögend gemacht. Der Motor kann nach dem Oelen, dem Anmischen des Schmieröls und des Schmieröls in Betrieb genommen werden; die Arbeiten

sind in 3 Stunden zu erledigen. Den Motorantrieb kann man nach mit anderen Arbeiten beschäftigen; es genügt, wenn er während des Betriebes zeitweise nach der Maschine steht. Mit den Einzelteilen des Motors und seiner Vorrichtungen muß der Arbeiter vertraut sein, er ist nicht auserzählend, so kann es oft zu Betriebsstörungen kommen. Der Verbrennungsmotor muß vorher längere Zeit der Arbeit, indem oben über die Maschine, wenn der Motor fortwährend berührt wurde, gründlich gereinigt werden. Es ist ferner die Brennstoffzufuhr einzustellen, für richtige Schmierung und Kühlung zu sorgen, die Steuerung vor und nach dem Anbetriebeben umzustellen, das Nachprüfen der Kupferleiter abgesehen u. dgl. m. Der Motorist muß auch wissen, daß, wenn der Auspuff des Motors eine dünne Farbe hat und stark riecht, die Verbrennung unvollkommen ist und daß er dann weniger Brennstoff und mehr Luft einströmen muß, daß bei herannahender Leistung der Motor nicht genug Brennstoff erhält, daß, wenn der kalte Kopf, dieser zu wenig oder schlechtes Öl erhält, oder der Ventiltrieb zu stark gestrichelt wird, daß man einen Benzinmotor bei kaltem Wetter mit Benzin, das leichter vergast, anlassen muß, usw.

Der Elektromotor ist in den landwirtschaftlichen Betrieben meist zum Fortbewegen eingerichtet; er kann auf diese Weise auf dem Felde, in den Scheunen und auf dem Hof benutzt werden. Elektrische Motoren findet man nur auf den großen Gütern; sie dienen dort zum Antrieb von bestimmten Maschinen. Der Motor bedarf keiner besonderen Wartung; er muß nur gut rein gehalten und regelmäßig geölt werden. Die Arbeiten sowie des Betriebes von durchschalteten Sicherungen u. dgl. m. jeder ausgedehnte Mann ausführen. Wird der Elektromotor noch den ihm beigegebenen Vorschriften bedient und nicht überlastet, so kann er zu Betriebsstörungen keine Veranlassung geben.

Durch Verwertung oder Anbau eines vorhandenen Baugerätes, sowie Schaltung eines Motors mit den Gütern, kann oft die nötige Energie, die zum Betrieb der Arbeitsmaschinen und zur Erzeugung von Licht nötig ist, gewonnen werden. Für eine vollständige Regulierung des Wasserlaufes sowie das Reinhalten der Zufüsse und des Sammelbehalters ist zu sorgen. Als Wassermotoren verwendet man jetzt nur noch die Turbinen, und zwar für kleine Kräfte, um die es sich in der Landwirtschaft meist handelt, die mit horizontal liegender Welle; die Kraft ist von dieser durch Zwischenwellen, Nieren oder Seile leicht auf die Arbeitsmaschinen oder einen Dynamo für Beleuchtung und elektrische Kraftübertragung zu übertragen. Wird auch Wind genutzt, wenn der Wassermotor nicht läuft, so sind Windmühlen aufzustellen; es wird dieses in den meisten Fällen nötig sein. Zur Bedienung der elektrischen Anlage ist ein zuverlässiger Mann, aber kein Fachmann nötig. Die Wartung der Turbinen und der Kraftübertragung ist ebenfalls einfach. Die Wasserkraft, mit denen oft nur ein geringer Teil der Wasserkraft ausgenutzt wird, sollte man durch Turbinen ersetzen, die mit einem bedeutenden höheren Aufwende arbeiten.

Der Windmotor ist die einfachste und billigste Betriebskraft. Wenn diese Motoren keine ausgedehnten und vielfältige Verwendung in der Landwirtschaft gefunden haben, so liegt dies daran, daß die Windkraft zu schnell wechset und der Wind oft gänzlich fehlt. Die Kraft des Motors kann durch Zahnräder, Wellen und Nieren auf die Arbeitsmaschinen übertragen werden.

Die Fischereiausstellung in Breslau ist bis 20. Mai 1922. Am Anstalts in den diesjährigen landwirtschaftlichen Messenmarkt veranstalteten der Schlesische Fischereiverein gemeinsam mit dem Fischereiausschuß der Landwirtschaftskammer für Schlesien eine Fischereiausstellung, die ein Bild geben von den hauptsächlich in Schlesien gebräuchlichen Fischen, unter denen Karpfen und Schleier der Menge nach am weitesten verbreitet sind. Danach kommen die Salmlaiben, und unter diesen in erster Reihe Bachforellen und Regenbogenforellen. Die einzelnen Aussteller bringen jeweils mehrere Fische aus ihrer Gegend, damit sich der Besucher überzeugen kann, wie der Fisch in Form und Aussehen durch alle Altersstufen gleichbleibt. Wegen der Schwierigkeit der Beschaffung des Ausstellungsmaterials und seiner Aufbewahrung in geschlossenen Räumen ist die Dauer der Ausstellung auf 3 Tage beschränkt; es kommen daher auch nur solche Fische und Zeichnungen in Frage, die sich leicht nach dem Willen des Besuchers leicht verpacken lassen. Die Ausstellung soll wie die gesamte Arbeit des schlesischen Fischereivereins der Förderung und Förderung der Fischerei auf allen Gebieten der Provinz, Teils- oder Gemeindefischerei dienen.

Bereit Deutscher Straßen, Klein- und Privat-Eisenbahnen, Dampfvermittlung 18. und 19. Mai, Schlingens, Kasselstr. 50. In Aussicht genommen folgende Vorträge: Die Wirtschaft der Reichsbahn (Staatssekretär Heiler); Ausbildung des Landwirts für die Zeitung von Straßen- und Kleinbahnen (Direktor Klein-Samburg); Untersuchungen über Lager, Lagermittel und Lagerführung (Herrmann-Bauer, Berlin); Der Eisenmann-Wagen (Herrmann-Bauer, Berlin).

Die größte Eingebirge der Welt und die größte Weide überhaupt wird über den Dekanare zwischen Philadelphia und Camden erbaut werden, da der bisherige Betrieb der Weidenanforderungen in seiner Weise nicht zu genügen vermag. Die Weide, die in etwa drei Jahren fertig sein soll, wird als Vorkriegs-Weide, hoch über dem Wasserpegel ausgeführt, mit den Schiffen leicht wenig zu fischen, und wird mit 225 Meter Länge die Brooklyn-Weide, die bisher größte Weide der Welt, nicht nur an Länge, sondern auch an Breite der weidenfähigen Fläche erheblich übersteigen. Die Weide verbindet die Staaten Pennsylvania und New Jersey und wird einem langgehehen Verkehrsbedürfnis abgeben.

Neues Verfahren zur Entscheidung der Weide? Der Pariser Akademie der Wissenschaften ist eine Mitteilung über ein neues Verfahren zur Entscheidung aus Weide angegangen. Es soll dabei Vorwissen benutzt werden. Die Mitteilung in dieser Form besagt eigentlich nichts Neues, da schon eine Fabrik in Italien das Vorwissen zur Entscheidung der Weide benutzt.

Spez. Gew. 750/60, 740/50, 725/35, prima Ware, jedes Quantum ab unserer Tankstelle lieferbar.

# Benzin

## Meyer & Ehrlich

Magdeburgerstrasse 11.

Sofort ab Lager lieferbar:

Ackerschleppen, Pflüge, Kultivatoren, Acker- u. Saategen, Ackerwalzen, Düngerspreuer, Drillmaschinen, Motorpflüge, Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterläsner, Kartoffelermaschinen, Kartoffelsortiermaschinen, Hackseilmaschinen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpressen, sowie alle landwirtsch. Maschinen und Geräte.

Binegarne, Hart- u. Weichlaser, Öle, Strohpressendrah, Drahtseil und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof.

Besondere Holker-Abteilung. — Rechenhaltiger Ersatzstellager für alle landwirtsch. Maschinen. Reparaturwerkstatt. — Gebilde Motoren jederzeit zur Verfügung.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

## Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.

Zweigstellen: Erfurt, Industriest. 34/36, Tel. 4218 — Halberstadt, Königstr. 25, Tel. 182 — Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 25, Tel. 302 — Nordhausen, Kasselerstr. 30, Tel. 1574 — Stendal, Friedrichstr. 30, Tel. 466 — Poznan, Feldstr. 16, Tel. 42 — Zeitz, Allee-bergstrasse 51-52, Tel. 1065. — Zerbst, Bahnhofstr. 30, Tel. 498.

Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz (bei Leipzig), Leipzigerstr. 11, Tel. 44

Käufen Sie nur den transportablen Haus-Bachfen „Thuringia“.

Wegrad gefügt und drümiert. 1000kg bewährt.

Deutsche Weiche- und Haus-Bachfen

Seine Thuringia bietet keine Schwierigkeiten, da er in jeder seiner Verlegbar-keit überall aufstellbar und leicht zu transportieren ist. Man erhält bei wenig Raumvermögen das großartige Gebäu. Die Montage erfolgt auf Probe. Verlangen Sie am liebsten die Thuringia. Man bitte sich nach Sachmannungen und weite die alle mitbewerben sind. Man verlange ausführlich Zeitschrift, die unterer Firma den Namen Thuringia tragen.

W. Lothar Nachf., Gera-Rouss, Spezialfabrik transportabler Bachfen.

Wiederverkäufer: Wo nicht bezogen, thüring. Vertreter suchen.

Ich habe laufend abzugeben:

F/ta. Kisten- u. Baubrotter, par. u. vollk. bes. 13, 15, 18, 20, 24, 26, 30, 33 und 40 m. hoch, 10-17 cm u. 18-32 cm breit, meist 4 u. 5 m lang.

F/ta. Hobelbrotter, bearbeitet u. unbearbeitet, 24, 28 und 30 m hoch, 12-30 cm breit, in 24 Stücken von 4 m.

F/ta. Latten, gebündelt, vollk. bes., 13/50, 20/50, 26/50, 30/50 und 40/60 mm, 3-6 m lang.

F/ta. Vorratstankhölzer, 38 bis 104 cm hoch, 3-6 m lang.

Gef. Anfragen erbetet

Heinrich Bense, Solingen-Verbands, Solingen-Verbands, Solingen-Verbands.

C. W. PABST, HALLE AN DER SARLE

MINERALÖL-GROSSHANDLUNG

PERSPRECHER 6055 GEORGINEN 1802 DURANTSCHRIFT: ÖLPABST, HALLESERALLE

Liefert preiswert in nur erstklassigen Qualitäten

HEISSDAMPFZYLINDERÖLE

MASCHINENÖLE

MASCHINENFETT

WAGENFETT

LEDERFETT

HUFFETT

BENZIN — AUTOMOBILÖLE.

SPEZIALITÄT: PFLUGMOTORENÖLE.

Stillgelegte Betriebe

wie Fabriken, Brauereien, Ziegeleien usw. laufen ein und ab, auch mit einem

Anton Werners Söhne, Chemnitz, Reichsbadener Straße 9-11, Chemnitz 3484.

80 Kautschwagen, groß, Lager neuer Wagen auf Bestellungen. Wegen Selbstkosten wenig profit. Wagen. Preisgeleitet. Reparaturen gratis. Hermann Schmalz, Chemnitz, Reichsbadener Straße 9-11.



- Aachen:**  
H. Milschack Tel. 86.  
**G. Clermont**,  
internationale Transporte  
**Gari Bixner**.
- Allenstein (Ostpr.):**  
**Louis Rudorf**,  
Speid. u. Möbeltransport, Lagerung.
- Aue i. Erzgeb.:**  
**Louis Rudorf**,  
Speid. u. Möbeltransport, Lagerung.
- Bad Sachsa:**  
**Heinrich Wedler**,  
Speid. u. Möbeltransport, Tel. 42.  
**Heinrich Koch**,  
bahnamtliche Speid. u. Möbeltransport, Kohlen, Kutschfahrwerk, Tel. 12.
- Barmen:**  
W. G. Klauer, Speid. u. Möbeltransport, Rollfuhrw.
- Basel (Schweiz):**  
Act.-Ges. Bronner & Cie.
- Bärenstein (Bez. Chemnitz):**  
**Paul Klingner**.
- Bentheim (Holl. Grenz.):**  
**Jakob & Valentia**,  
internat. Transporte, Exp.-Verkehr nach England.
- Bentheim-Rohlfurt:**  
**Gerh. Fischer**,  
Speid. u. Möbeltransport, Lagerung, Ver- zolung.
- Bielefeld (O.-S.):**  
**J. Machura**,  
Vehturans-Geschäft.
- Bodenbach a. E.:**  
**„Praga“**,  
tschechoslowakische Lagerhaus u. Spedition, A.-G., auch Tetschen-Laube und Ausg.-Schneipresen.
- Borken i. W.:**  
**Paul Feind**.
- Brandenburg a. H.:**  
**Sirawaty & Wothke**,  
Speid. Möbel, Sammelg.
- Brannlage (Hart):**  
Geckel u. Eisele, Hoford.  
**Karl Tippo**,  
Neue Straße Nr. 8, Telephone 186.
- Bremen:**  
**Paul Kieml**, Speid. u. Möbeltransport.  
**Koch & Reimers**,  
internationale Speid. u. Möbeltransport, Lagerung, Karl Gross, Speid. u. Möbeltransport, Adel Gruel, Uebersee-Sped.
- Breisach a. Rh.:**  
Süddeutsche Spedition-Gesellschaft, Bernhard Zipfel & Söhne, Grenzver-zolung.
- Breslau:**  
**Max Drossel & Co.**,  
Breslauer Fuhrwesen.
- Bruchmühlbach (Pfalz):**  
**Georgs Heiminger & Co.**
- Bruchsal (Baden):**  
**Ludwig Geisler**,  
amtliche Bahnspeid.
- Brunnbüttelkoog:**  
**A. Ploog**,  
Staatsr. Speid. u. Möbeltransport.
- Brunsbüttel (Hess.):**  
**Fritz Adam**,  
Speid. u. Möbeltransport, Telephone 282.
- Butschbach (Hess.):**  
**P. A. Fisch**,  
amtliche Speid. u. Möbeltransport, Lagerung, Sammelg., Telephone 348.
- Büchel i. Thür.:**  
**Albin Kneisel**,  
Inhaber: Max Kneisel, Bahnspeid. u. Kohlenhandlung.
- Chemnitz:**  
**Brasch & Rothenstein**,  
internationale Spedition, eigener Lager, Speicher mit Gleisanschluss.  
**C. E. Noerpel**,  
I. Max Weinig, Bahnspeid.
- Cleve (Nell. Grenz.):**  
**Driessen & Hess**,  
Speid., Grenzabfertigung.
- Coburg:**  
**Siegert & Lehner**,  
Speid. u. Lagerung.
- Cochem:**  
**Franz Kaufmann**,  
Bahnspeid.
- Cransburg (Niederhess.):**  
**Wilhelm Krumhaar**,  
Speid. u. Lagerung, Telephone 282.  
**Siebing & Co.**,  
internat. Speid.
- Crefeld-Linn:**  
Crefelder Lagerhaus-Gesellschaft  
**Schou & Co.**
- Csanostochan (Polen):**  
**„Wschod“** Spedition u. Handels-gesellschaft m. b. H., Ver-zolung, Speid. u. Möbeltransport, Sammelg., Lagerung, Möbeltransporte, Fernruf 176.
- Danzig:**  
**J. Freider & Co.**
- Demmin:**  
**Paul Lobeck**,  
Inh. Heinr. Schönmann.
- Dresden:**  
**Lux & Georgi**.
- Düsseldorf-Helsholz:**  
**Hubert Hengwasser**,  
Speid. u. Rollfuhrw., Lagerung.
- Düsseld.-Oberkassel:**  
**Carl Martin**,  
bahnamtlicher Speid.
- Ehingen a. D. (Württemberg):**  
**Ferd. Maunz**,  
Amt Güterbeförderer.
- Elberfeld:**  
Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für international. Transporte, Noll.-Ges.
- Emmerich a. Rh.:**  
**Siebing & Co.**,  
Speid.  
**Paul Feind**,  
Geschw. Stevens  
Emanueltich auch Elton Gebr. 1934. — Bahnspeid. u. u. Möbeltransport, von und nach Holland.
- Erlangen:**  
**Gg. Balzer**,  
Inh.: Gebr. Balzer, Speid. u. Möbeltransport, Tel. 210.
- Eydtkuhnen:**  
Leon Hertz, Putzer & Co., gegründet 1876.  
**Hermann Sünhofner**,  
Speid., Ver-zolung, Inkoasso.  
**Kohner & Co.**,  
Speid., Ver-zolung, Inkoasso.  
**S. Borwanz, G. m. b. H.**,  
Speid. von und nach Litauen.
- Frankfurt (Main):**  
**Koch & Reimers**,  
Emil Nol, Spez. Papier, etc.  
**Schürmann & Co., G. m. b. H.**,  
Schiffahrt, Speid. u. Lagerung.  
**Freiburg i. B.:**  
Gebr. Reuler, G. m. b. H.
- Friedrichshafen (Baden):**  
**C. E. Noerpel**,  
International. Transporte.  
**G. Rettenmier**,  
Speid. u. Lagerung.  
**Fürth i. Wald:**  
**Konrad Moser**,  
Bahnspeid., Grenzver-zollung.
- Gablonz:**  
**Delfais & Verschure**.
- Gera (Reuss):**  
**Wilhelm Krumhaar**,  
Speid. u. Lagerung, Telephone 282.  
Geraer Spedition u. Lagerhaus-Ges. m. b. H., verm. Gebr. Brüder, u. Straßenbahn, A. G.  
**Giessen (Lahn):**  
**Adolph Lyncker**,  
Bahnspeid.
- Geck (Nell. Grenz.):**  
**Herrn. Bongarts**,  
abfertigung.
- Helmstedt:**  
**Louis Behse**,  
Inhaber: Carl Behse, Bahnspeid., Lagerung, Möbeltransport.  
**Heppenheim (Bergstrasse):**  
Bergsträsser Möbelsped. Inh.: Bahnspeid. Jak. Joh. Rhein, bahnamt. Speid. u. Möbeltransport, K. M. Markt, Tel. 282, Postfach, K. M. Markt, Frankfurt a. M. Nr. 18 073.
- Herne i. W.:**  
**Erich Tobias**,  
Bahnspeid., Lagerung.
- Hilden (Niedr.):**  
**W. Grass**,  
Bahnspeid.  
**W. Rosskoth**,  
Bahnamtliche Speid.
- Hohenlindenberg:**  
**Carl Hütsch**,  
Speid.
- Hohenstein-Ernstthal:**  
Max J. Oesterich Nachf. Inh.: Wilhelm, Gericke.
- Horb a. N.:**  
**Albert Fischer**,  
Speid. u. Lagerung, u. Sammel-ladungen.
- Hüsten:**  
**Friedr. Schnier**.
- Kaldenkirchen:**  
**Mond & Co., G. m. b. H.**  
**J. P. Janssen**,  
Speid. u. Lagerhaus, A.-G.
- Kehl a. Rheln:**  
**Oskar Rohmann & Co.**,  
internat. Transporte, Hauptstr. 11, Tel. 144.  
**G. Heiminger & Co.**,  
Sammelverkehr nach Frankreich und Spanien.  
**Allgem. Transport- und Schiffahrtsgesellschaft** mit beschränkter Haftung  
**„Rhenus“**  
Transport-Gesellschaft m. b. H., Grenzspeid., Ver-zolung.
- Kempten i. Allgäu:**  
**C. E. Noerpel**,  
Sammelg., Speid. u. Lagerung, m. b. H.  
**Georg Kiesel**,  
Inh. Max Kiesel, Speid. u. Möbeltransport, Tel. 110.
- Kirchheim a. Teck:**  
**Schmid & Glöb**,  
Speid. u. Möbeltransport  
**Konstant (B.-schw. Gr.):**  
**Senger & Balz**,  
amt. Bahnspeid.
- Köln (Rheln):**  
**Schoen & Zeyen**.  
**Köln-Mülheim:**  
**Heinrich v. d. Heide**.
- Kreuz (Ostbahn):**  
**„Wschod“** Spedition-Gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen.  
**Langewiesen i. Th.:**  
**Rich. Wiesewetter**.
- Leinfelden:**  
Alfons Orlob Ww., Bahnspeid.
- Leipzig:**  
**Brasch & Rothenstein**,  
internationale und Ueber-seetransporte, Sammel-ladungsverkehr nach allen Richtungen des In- und Auslandes.  
**Koch & Reimers**  
Leipz. Transp.-u. Lagerhaus-Ges. m. b. H., Elb-lithstr. 30, Tel. 6114.  
Bieler & Kind, Fernspeicher 276.
- Leobau i. Schl.:**  
August Loner, Möbeltransport.
- Letland (Lettland):**  
**Fr. Meyer's Sohn**,  
internationale Speid.
- Ludwigshafen a. Rh.:**  
**Gebr. Bayer**,  
Bahnspeid., Lagerung, u. Manneimer Lagerh.-Ges.
- Lugau:**  
C. L. Lieberwirth, Speid. u. Lagerung.
- Laback:**  
**Walter Dörfel**,  
Johann Bötsow, geg. 1908  
**Fr. Meyer's Sohn**,  
internationale Speid.
- Lüneburg:**  
Ludwig Jenckel, Speid. u. Rollfuhrw.
- Magdeburg:**  
**Carl Fierling**,  
Speid. u. Lagerung, mit eig. Wagen bis 800 Ztr. Tragkr.  
Paul Steber, G. m. b. H.
- Mainz:**  
Luis Hillebrand.
- Mannheim:**  
**Schenker & Cie.**,  
Berlin, Zweig-nieder-lagerung Mannheim.  
**Eug. Lutz**,  
Speid.
- Minden:**  
Frieder Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H., Umschlag- und Lager-betrieb, Tel. Nr. 100 u. 800.
- Mittenwald (Ober-Bayern):**  
**Johann Witting**,  
Bahnspeid.  
Deutsch-Osterr. Grenzver-zolung, Unexpe-d. Einlag., Versicherung.
- München:**  
Ludwig Gullien & Weidert Nachf., m. b. H., Amtliche Speid. Hauptbahnhof.  
**Mackenberg:**  
**Wilhelm Ober**.
- Myslowitz:**  
Wilhelm Fiedler.
- Neuburg a. D.:**  
Just Weidert, Fa. Simon Weidert, Bahnspeid.
- Neuenburg a. Rh. (Baden):**  
Süddeutsche Spedition-Gesellschaft, Bernhard Zipfel & Söhne, Grenzver-zolung.
- Neugersdorf:**  
**Alwin Halang**,  
Speid.
- Neunhaus (Rwg.):**  
**Herm. Mann Nachf.**
- Neuss (Oder):**  
Niederrhein, Transport-Gesellschaft m. b. H.
- Nordhausen:**  
**Fr. Töpp**,  
Bahnspeid., geg. 1948.
- Nossen (Sa.):**  
**W. Strauber**,  
Bahnspeid.
- Nymwegen (Holland):**  
**Siebing & Co.**,  
internat. Speid.  
**Slagman & Co.**,  
Expeditus.
- Passau (Bayern):**  
**Brasch & Rothenstein**,  
Speid., Ver-z., Sammelver-z., Lagerung.
- C. E. Noerpel**,  
international. Transporte.  
**Caro & Jellinek**,  
Internat. Transporte  
**G. L. Kayser, G. m. b. H.**
- Pirmasens:**  
Adam Adler, Speid., Lag., Auto-Verk.
- Preuss.-Herby (O.-S.):**  
„Wschod“ Spedition-Gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen, Fernruf 3.
- Prebstzella (Thür):**  
**Georg Büchner**,  
Inh.: Max Büchner, Spedition- und Rollfuhr-geschäft.
- Regensburg:**  
**Weder & Co.**  
**A. L. Kayser, G. m. b. H.**,  
Speid., Lagerung, Balkantransporte.  
**Balkan-Speditions-gesellschaft m. b. H.**
- Reck-Bargen-Süd:**  
**Friedrich Abendroth**,  
Speidationsgeschäft.
- Reval (Estland):**  
**Fr. Meyer's Sohn**,  
internationale Speid.
- Riga (Lettland):**  
**Fr. Meyer's Sohn**,  
internationale Speid.
- Saarbrücken:**  
Internationale Transporte  
**G. Heiminger & Co.**
- Saargebiet:**  
**Saarbrücker Spedition u. Lagerhaus Ges. m. b. H.**,  
Saarbrücken & Ebgene Grenzfilialen: Homburg, Tel. 109, Bruchmühlbach, Tel. 38; Baurig-Saarburg, Tel. 82; Türkismühle, Tel. 82; Zweibrücken, Tel. 62.
- Salswedel:**  
**Fr. Bode**,  
Rollfuhr-Geschäft, Telephone 457.
- Saßnitz:**  
**C. Faust jr. G. m. b. H.**  
**Otto Radwan**,  
Speid. Spezialität: Transport nach Schweden und Norwegen.
- Scheibenberg i. Sa.:**  
**Martin Wolf**,  
Speid. u. Möbeltransport.
- Sohmalkalden:**  
C. Kech, Bahnspeid.
- Schneidemühl:**  
**Rudolf Asch**,  
**W. Boettcher**,  
geg. 1921,  
**Flatauer & Muert**
- Schöneheide (Brgl.):**  
Firma Emil Schmidt, Speid.
- Schönlitz i. Sa.:**  
**Carl Kühn**,  
geg. 1930, Ver-zolung v. Sammelg., Rollfuhrwerk, Spezialg., Lag., Vzgl. Fil. Niedersiedel i. R.
- Siegen (Hohentwiel):**  
**Oskar Rohmann & Co.**,  
internationale Transporte.  
**C. E. Noerpel**,  
international. Transporte.
- Seest i. W.:**  
**Wilhelm Koekel**,  
Speid. u. Möbeltransporte.
- Stadthagen (Sch.-L.):**  
**August Brandes**,  
Fuhr- und Speid.-Gesch.
- Steele (Ruhr):**  
Frans Hütte, bahnamt. Speid. für Steele und Königsteele, Möbeltransport u. Lagerung, Transporte aller Art.
- Stettin:**  
**Koch & Reimers**  
**Hugo Minack Nachf.**,  
Speid., Sammelg.,  
**Franz Marten**,  
**Rudolf Asch**.
- Stolberg (Hann.):**  
**Roike & Kressner**,  
Bahnspeid., Möbeltransport, Fuhr-geschäft, Fernsprecher 11.
- Stolberg (Rhd.):**  
**Gebr. Hanf**,  
vorm. Nik. Hanf, Speid. u. Möbeltransport, Tel. 132.
- Strassburg i. Els.:**  
**Oskar Rohmann & Co.**,  
internationale Transporte.
- Thorn (Polen):**  
**Rudolf Asch**,  
**Szymanski Ludwig**,  
bahnamtlicher Speid., Möbeltr., Speicher.
- Troisdorf-Steiglar:**  
**Johann Quast**,  
Speid., Möbeltransport.
- Türkheim i. E.:**  
**Stephan Singer**,  
bahnamt. Speid. u. Möbeltransport.
- Unterfrankheim:**  
**Carl Lieb**,  
Speid.
- Ular:**  
**W. Stebrecht**,  
Bahnspeid.
- Vaihingen a. F.:**  
**Wilmhelm Eißner & Sohn**,  
Amtl. Güterbeförderer.
- Villingen:**  
**Brasch & Rothenstein**,  
Speid., Spezialität: Transporte nach und von Gross-Britanien.
- Warschau (Poln.):**  
„Wschod“ u. Handels-gesellschaft m. b. H., Filial: Preussisch-Herby, Kreuz (Ostbahn), Pommern-Herby, Czenstochau, Wroclaw, Hauptst. Warschau, Marszałkowska-Strasse 138, Fernr. 300-70, 280-58, Ver-zolung, internationale Transporte, eig. Lager-gesch., Roll-gesch., Möbeltransporte, Telegrammadresse für die zentrale und alle Filialen: „Wschod“.
- Wassong:**  
**Richard Sauer**,  
Bahnspeid.
- Weener (Nell. Grenz):**  
**Carl Böttner**
- Wetz. v. d. Heuvel**,  
Speidationsgeschäft.
- Wesel a. Rheln:**  
Hermann J. Fischer, Speid., intern. Transp., Ver-zolung v. Sammelg., Zollabf.
- Witthelmshaven:**  
**Karl Griffel**,  
Bahnspeid., Lagerung.
- Worms a. Rh.:**  
**Carl Schäfer Nachf.**,  
Schiffahrt, Speid., Versicherungen, Tel. 38.
- Zimmern:**  
**Paul Schulz**,  
Speid., Möbeltransport
- Zweibrücken (Rheinl.):**  
Jakob Metz, Inh. v. d. Hofmann, geg. 187, 1241.
- Zwiesel b. W.:**  
Möbeltransport u. Lagerung  
**Ludwig Pohnlozer**  
Bahnspeid., Fernruf 51  
Uebernahme von Transporten a. dem Staatsw.